Victoria Arduino

dal 1905

ADONIS+

technische bedienungsanleitung - manual técnico de empleo

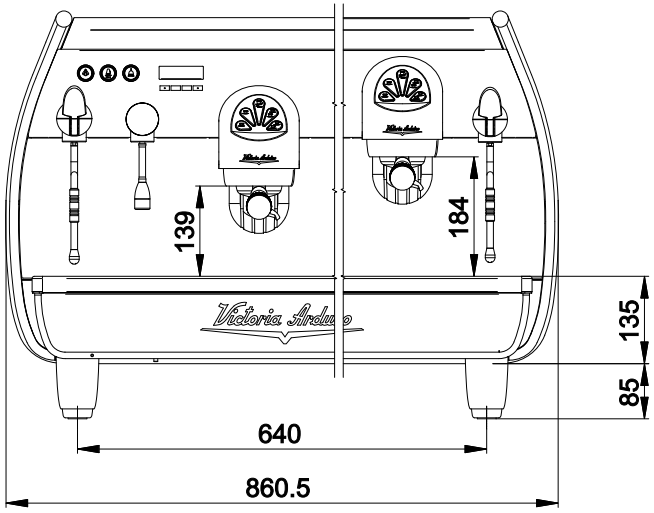
Victoria Arduino

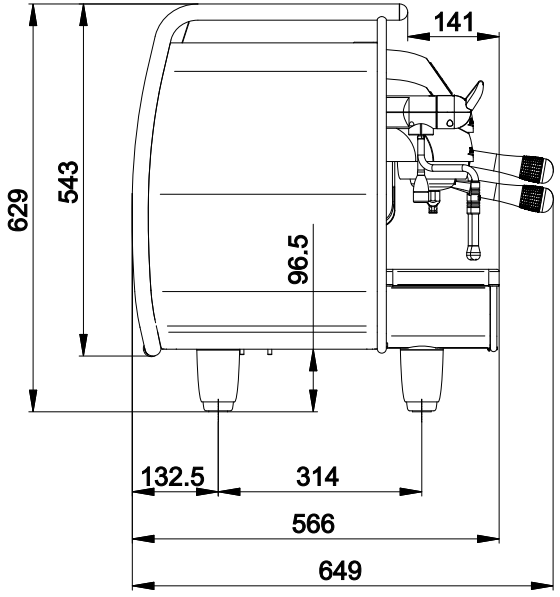
ADONIS+

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben eine einzeigartige Kaffeemaschine gewählt.
Bitte, lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch, insbesondere die Hinweise zur Einstellung Ihrer ADONIS+. Sie werden bemerken, wie es einfach ist, köstliche Kaffees und schaumige Capuccinos zuzubereiten. Mit der Zeit wird Ihnen auch wohl bewusst, dass Ihre Maschine sehr wenig Wartung erfordert.

Victoria Arduino

ADONIS+





ADONIS+

Modell: ADONIS+ 2 Brühgruppen - Nettogewicht: 84 Kg - Bruttogewicht: 90 Kg - Wärmeleistung: 4500 W - Boilerkapazität 14 lt - Volts 230-380V 50/60Hz

Modell: ADONIS+ 3 Brühgruppen - Nettogewicht: 98 Kg - Bruttogewicht: 108 Kg - Wärmeleistung: 5000 W - Boilerkapazität 17 lt - Volts 230-380V 50/60Hz

CE Das Zulassungszeichen bescheinigt, dass alle Maschinen überaus gründlichen Prüfungen und Kontrollen unterzogen wurden

DE

INHALTSVERZEICHNIS

TECHNISCHE MERKMALE 3

1. ALLGEMEINES BEI LIEFERUNG 5
1.1 SICHERHEITSHINWEISE 5

2. BESCHREIBUNG 9
2.1 ZUBEHÖRLISTE 10

3. TRANSPORT UND HANDHABUNG 11
3.1 IDENTIFIZIERUNG DER MASCHINE 11

4. INSTALLATION UND INBETRIEBNAHME 12

5. EINSTELLUNGEN DURCH DEN FACHMANN 14
5.1 MANUELLES AUFFÜLLEN DES BOILERS 14
5.2 REGELUNG DES PUMPENSCHALTERS 15
5.3 REGELUNG DES HEISSWASSER-ECONOMISERS 16
5.4 AUSWECHSLUNG DER UHRENBATTERIE 17

6. GEBRAUCH DER MASCHINE 18
6.1 VORGEHENSWEISE BEI ERSTINSTALLATION ODER NACH WARTUNG DER BOILER (AUSFÜHRUNG T3) 18
6.2 MASCHINENEIN-SCHALTUNG 18
6.3 AUFLEUCHTEN DER LEDS 20
6.4 TASTENERKLÄRUNG *(Auswahlarten)* 20
6.5 EINSTELLUNG DER DAMPFMENGE 21
6.6 REGELUNG DER DÜSE TURBOCREAM *(Sofern vorgesehen)* 21
6.7 REGELUNG DER DÜSE AUTOSTEAM *(Sofern vorgesehen)* 22

7. PROGRAMMIERUNG 23
7.1 ZEICHENERKLÄRUNG 23
7.2 ANZEIGE (Mod. USER) 23
7.3 PROGRAMMIERUNG (Mod. TECHNIKER)) 26

8. REINGUNG UND PFLEGE 42
8.1 AUSSCHALTEN 42
8.2 GEHÄUSEREINIGUNG 42
8.3 REINIGUNG DER EDELSTAHLBRAUSEN 42
8.4 GRUPPENREINIGUNG MIT BLINDFILTER 43
8.5 REINIGUNG DER FILTER UND SIEBTRÄGER 43

9. MELDUNGEN MASCHINENFUNKTIONEN 44

1. ALLGEMEINES BEI LIEFERUNG

1.1 SICHERHEITSHINWEISE

❶ Diese Gebrauchsanweisung ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Produktes und ist dem Verbraucher zu liefern. Bitte, lesen Sie die Hinweise dieser Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, da sie wichtige Angaben zu einer sicheren Installation, Gebrauch und Wartung enthält. Bewahren Sie sie auch für späteres Nachschlagen auf.

⚠ UMWELTGEFAHR

❷ Nach dem Auspacken sicherstellen, dass das Gerät unversehrt ist. Im Zweifelfall das Gerät nicht benutzen, sondern wenden Sie sich an fachkundiges Personal.
Die Verpackungselemente dürfen nicht in der Reichweite von Kindern gelassen werden, da es sich um potentielle Gefahrenquellen handelt und sollten nicht gedankenlos fortgeworfen werden, weil sie die Umwelt belasten.

❸ Vor dem Anschluss des Gerätes prüfen, ob die Betriebsdaten auf dem Typenschild mit den Bemessungswerten des Stromversorgungsnetzes übereinstimmen. Das Gerät muss gemäß den geltenden Vorschriften des Landes, wo das Gerät gebraucht wird, den Hinweisen des Herstellers und von fachkundigem Personal installiert werden. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, falls die Anlage nicht geerdet ist. Um die elektrische Sicherheit dieses Gerätes zu gewährleisten, ist es erforderlich, dass ein zugelassener Elektriker mit zertifiziertem Befähigungsnachweis die Erdung installiert und gleichzeitig prüft, ob die elektrische Leistung der Anlage mit der auf dem Schild angegebenen Höchstleistung des Gerätes übereinstimmt.Insbesondere muss er auch prüfen, ob die Kabelquerschnitte für die Leistungsaufnahme des Gerätes geeignet sind. Adapter, Mehrfachstecker und Verlängerungskabel sind verboten. Falls sie aber unbedingt benutzt werden müssen, wenden Sie sich an einen Elektriker mit Fachausweis.

❹ Zur Installation des Geräts sind die Bauteile und Materialien zu verwenden, die dem Gerät mitgeliefert werden. Sollte die Verwendung anderer Bauteile notwendig sein, so muss der Installationstechniker deren Eignung für die Verwendung im Kontakt mit Wasser prüfen, das für den menschlichen Verzehr bestimmt ist.

❹ b. Die Espressomaschine muß unter Beachtung der jeweils geltenden Vorschriften für die Wasserversorgung installiert werden. Wenden Sie sich bezüglich des Anschlusses an die Wasserleitung bitte an einen entsprechend ausgebildeten Flaschner.

❺ Das Gerät muss mit Wasser versorgt werden, das entsprechend den am Installationsort geltenden einschlägigen Bestimmungen für den menschlichen Verzehr geeignet ist. Der Installationstechniker muss beim Inhaber/ Betreiber der Anlage die Bestätigung einholen, dass das Wasser die genannten Voraussetzungen erfüllt.

❻ Dieses Gerät ist nur zu den Zwecken zu verwenden, die in diesem Handbuch bestimmt werden. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für ggf. aufgrund falschem, unsachgemäßen oder unvernünftigem Gebrauch entstehende Schäden.

⚠ WARNUNG!

Vor dem Gebrauch lesen Sie die ganze Gebrauchsanweisung oder mindestens die Sicherheitshinweise und Einstellung des Gerätes durch.

❼ Das Gerät ist nicht geeignet für die Verwendung durch Kinder und Personen mit verringerten körperlichen, sensoriellen oder geistigen Fähigkeiten bzw. Mangel an entsprechenden Kenntnissen, sofern sie nicht überwacht oder angeleitet werden.

❽ Die Höchst- und Mindesttemperaturen für die Lagerung müssen im Bereich [-5,+50]°C liegen.

❽ b. Die Betriebstemperatur muss zwischen +5 und +35°C liegen.

❾ Nach erfolgter Installation wird das Gerät eingeschaltet, in den normalen Betriebszustand gebracht und im Zustand der “Betriebsbereitschaft” belassen.
Danach wird das Gerät ausgeschaltet und das erste Füllwasser aus dem Wasserkreislauf abgelassen, um eventuelle anfängliche Unreinheiten zu beseitigen.
Das Gerät wird dann neu gefüllt und in den normalen Betriebszustand gebracht. Nach Erreichen der Betriebsbereitschaft ist wie folgt vorzugehen:
- 100%iges Leeren der Kaffee- Kreisläufe über den Ausgussschnabel (wenn mehrere Schnäbel vorhanden sind, die Menge gleichmäßig aufteilen);
- 100%iges Leeren des Heißwasserkreislaufs über das Wasserrohr (wenn mehrere Rohre vorhanden sind, die Menge gleichmäßig aufteilen);
- Öffnen aller Dampfrohre für die Dauer einer Minute
Nach erfolgter Installation sollte ein Bericht
über die vorgenommenen Arbeiten erstellt werden.

❿ Bei der Verwendung eines elektrischen Gerätes sind einiger grundsätzlichen Regeln stets einzuhalten, d.h.:

- das Gerät mit nassen Händen oder Füßen nicht berühren;
- das Gerät mit bloßen Füßen nicht benutzen;
- Verlängerungskabel in als Dusche oder Badezimmer genutzten Räumen nicht benutzen;
- Stromkabel nicht ziehen, um das Gerät vom Versorgungsnetz zu trennen;
- das Gerät nicht den Witterungseinflüssen aussetzen (Regen, Sonne, usw.);
- das Gerät nicht von Kindern oder unbefugtem Personal, das das Handbuch nicht durchgelesen und/oder gut verstanden hat, benutzen lassen.
- Bei Installation muss das Stromnetz mit einem Trennschalter für jede einzelne Phase ausgestattet werden.

⓫ Vor jeder Wartungsarbeit muss der zugelassene Techniker erst den Schalter der Maschine ausschalten und dann den Stecker herausziehen.

⓫ b. Bei den Reinigungsarbeiten ist die Maschine auf Energiezustand “O” zu stellen, d.h. „Schalter der Maschine AUS und Stecker herausgezogen“ und ausschließlich die Hinweise dieser Gebrauchsanweisung einhalten.

⓬ Bei Störungen oder mangelhaftem Betrieb, das Gerät ausschalten. Es ist strikt verboten, es eigenmächtig zu reparieren. Sich nur an fachkundiges Personal wenden. Die Instandsetzung der Produkte darf nur von dem Hersteller oder der zugelassenen Kundendienststelle durchgeführt werden, wobei nur Originalersatzteile zu verwenden sind. Wenn die oben angeführten Hinweise nicht eingehalten werden, kann die Sicherheit des Gerätes beeinträchtigt werden.

⓭ Bei der Installation muss der zugelassene Elektriker mit Fachausweis in Übereinstimmung mit den geltenden Sicherheitsvorschriften einen einpoligen Schalter mit Kontaktabstand Ž 3 mm montieren.

⓮ Um Überhitzungen zu vermeiden, ist es empfehlenswert, das Stromkabel komplett abzurollen.

⓮ b. Das Stromkabel dieses Gerätes darf vom Verbraucher selbst nicht ersetzt werden. Wenn es beschädigt ist, das Gerät ausschalten und für das Auswechseln nur Fachpersonal hinzuziehen.

⓯ Falls das Gerät nicht mehr benutzt werden sollte, ist es empfehlenswert es stillzulegen, indem man nach Herausziehen des Netzsteckers das Stromkabel abschneidet.

⚠ ACHTUNG! UMWELTGEFAHR

Die Maschine belastet die Umwelt: Die für die Entsorgung zuständigen Stellen hinzuziehen oder sich an den Hersteller wenden, um die einschlägigen Informationen zu erhalten.

⓰ Um die Belüftung zu fördern, die Maschine mit 15 cm Abstand von Wänden und/oder anderen Maschinen aufstellen.

⚠ ACHTUNG! VERBRENNUNGSGEFAHR

⓱ Wenn die Dampfdüse benutzt wird, mit Vorsicht vorgehen und die Hände unter die Düse nicht legen oder sie unmittelbar nach dem Gebrauch berühren.

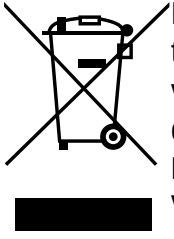
⓲ Vor jeder Tätigkeit wie Installation, Wartung, Ausladen, Einstellung muss der qualifizierte Bediener immer Arbeitshandschuhe und Unfallverhütungsschuhe anziehen.

⓳ Der maximale Geräuschpegel liegt unter 70db.

⓴ Wenn das Wasseranschlussrohr ausgetauscht wird, darf des nicht weiter verwendet werden.

⚠ ACHTUNG!

INFORMATION AN BENUTZER



Im Sinne von Art. 13 der gesetzesvertretenden Rechtverordnung Nr. 151 vom 25. Juli 2005, "Durchführung der Richtlinien 2002/95/EG, 2002/96/EG und 2003/108/EG über die Verringerung der Verwendung von gefährlichen Stoffen in elektrischen und elektronischen Geräten sowie über Abfallentsorgung".

Das Symbol „durchgestrichene Mülltonne“ auf dem Gerät bedeutet, dass das Produkt am Ende seiner

Lebensdauer getrennt gesammelt werden muss. Der Benutzer muss daher das Gerät am Ende seiner Lebensdauer in den zugelassenen Sammelstellen für getrennte Abfallsammlung von elektronischen und elektrotechnischen Abfällen beseitigen oder es dem Verkäufer zurückgeben, falls er ein ähnliches Gerat kauft, so dass ein Verhältnis 1 zu 1 entsteht. Die angemessene getrennte Abfallsammlung vor der Lieferung des alten Gerätes zu umweltfreundlichen Recycling-, Behandlungs- und Entsorgungsanlagen trägt dazu bei, eventuelle schädliche Auswirkungen auf die Umwelt und Gesundheit zu vermeiden und unterstützt das Recycling von Stoffen, die das Gerät beinhaltet. Die unzulässige Entsorgung des Produktes hat die Verhängung einer Strafe im Sinne der gesetzesvertretenden Rechtverordnung Nr. 22/1997 (Artikel 50 ff. der gesetzesvertretenden Rechtverordnung Nr. 22/1997) zur Folge.

2. BESCHREIBUNG ADONIS+ - DIGIT - T3

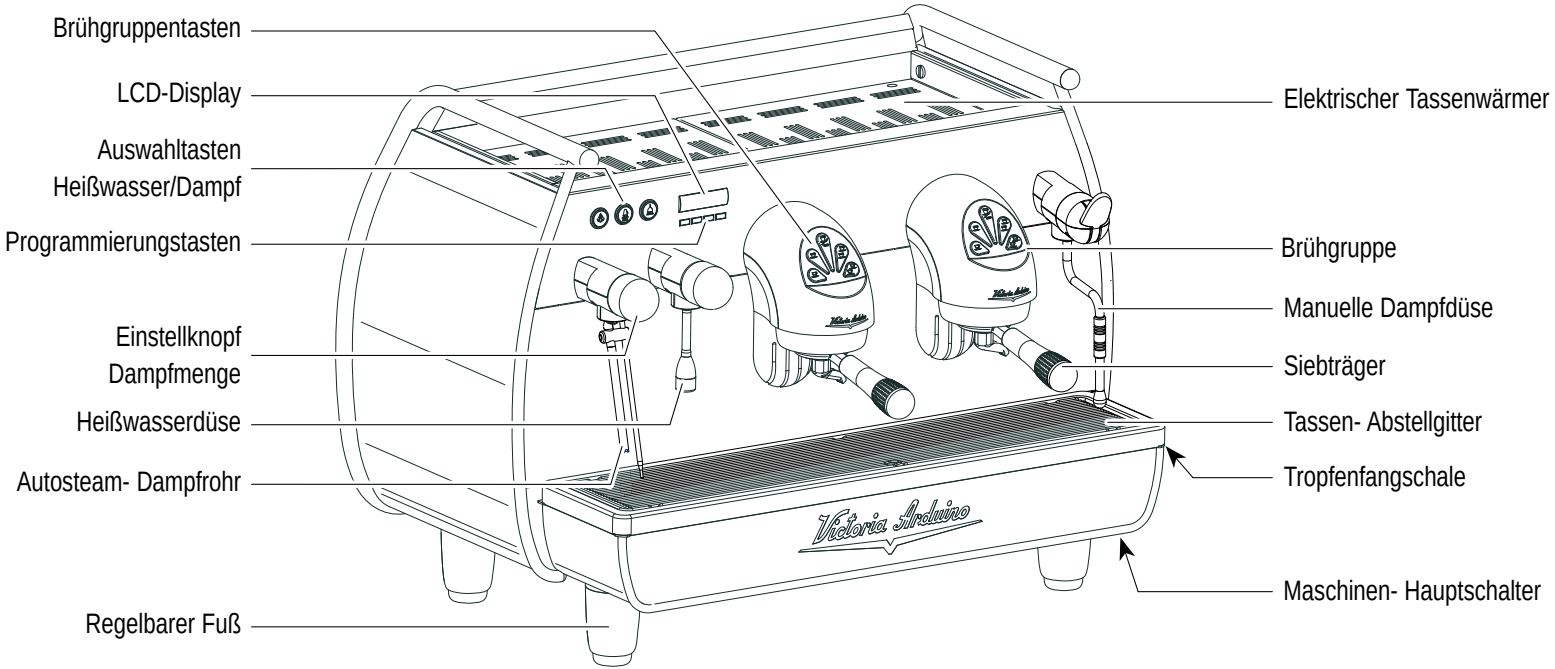


Abb. 1

2.1 ZUBEHÖRLISTE

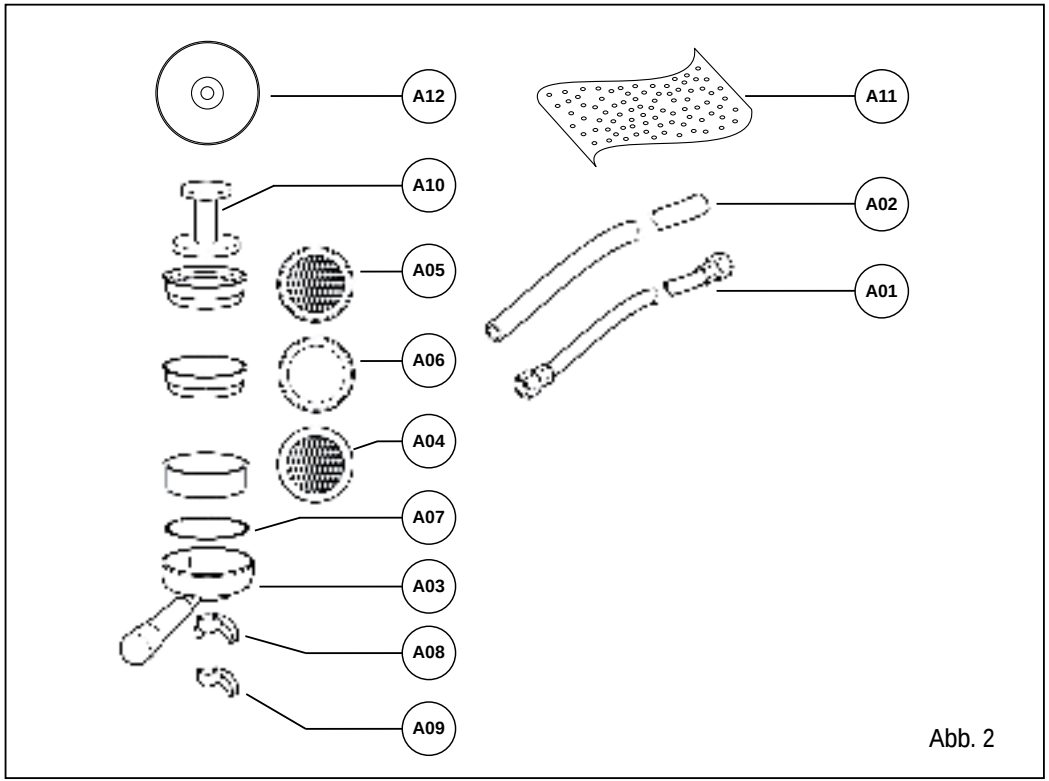


Abb. 2

CODE	BESCHREIBUNG	2 GRUPPEN	3 GRUPPEN
A01	Rohr ⅜" voll	1	1
A02	Rohr leer Arbeitsfläche Ø 25 mm - l. 150 cm	1	1
A03	Siebträger	3	4
A04	Doppelsieb	2	3
A05	Einzelsieb	1	1
A06	Blindsieb	1	1
A07	Feder	3	4
A08	Doppelbrühdüse	2	3
A09	Einfachbrühdüse	1	1
A10	Espressostopfer	1	1
A11	Mikrofaser- Tuch	1	1
A12	DVD	1	1

3. TRANSPORT UND HANDHABUNG

3.1 IDENTIFIZIERUNG DER MASCHINE

Bei jeder Mitteilung mit dem Hersteller Victoria Arduino, Seriennummer der Maschine stets angeben.

Die Maschine wird durch Paletten transportiert, welche mehrere Maschinen innerhalb eines Kartons enthalten. Die Kartone sind mit Rippen befestigt.
Vor Transport- oder Handhabungstätigkeiten muss der Bediener:

- Handschuhe und Unfallverhütungsschuhe sowie einen Schutzanzug mit Gummiband am Rand anziehen.

Die Paletten müssen durch geeignete Hebezeuge transportiert werden (z.B. Stapler).

⚠ ACHTUNG! STOSS- UND QUETSCHGEFAHR

Während der Handhabung muss der Bediener darauf achten, dass keine Personen, Sachen oder Gegenstände in der Nähe des Arbeitsbereichs vorliegen.
Die Palette bis etwa 30 cm vom Boden langsam aufheben und Ladungsbereich erreichen. Erst nachdem geprüft worden ist, dass keine Hindernisse, Sachen oder Personen vorliegen, ist es möglich die Ladung durchzuführen.
Sobald man den Bestimmungsort immer mit einem geeigneten Hebezeug (z.B. Stapler) gelangt und sicherstellt, dass Sachen oder Personen in dem Entladebereich nicht vorhanden sind, die Palette auf den Boden legen und sie ca. 30 cm vom Boden bis zum Lagerraum transportieren.

⚠ ACHTUNG! STOSS- UND QUETSCHGEFAHR

Vor dem folgenden Vorgang prüfen, ob die Ladung in Ordnung ist und mit dem Schneiden der Rippen nicht herunterfällt.
Der Bediener soll die Rippen schneiden und die Waren einlagern, wobei er immer Handschuhe und Unfallverhütungsschuhe tragen muss; bei dieser Tätigkeit die technischen Merkmale des Produktes bzw. das Gewicht der zu lagernden Maschine berücksichtigen und sinngemäß vorgehen.

⚠ ACHTUNG! UMWELTGEFAHR

Nach dem Auspacken der Maschine, die Palette oder Behälter nicht gedankenlos fortwerfen, da eine Umweltgefahr besteht.

4. INSTALLATION UND INBETRIEBNAHME

Nach der Verpackungsabnahme und der Überprüfung der Unversehrtheit der Maschine und des Zubehörs ist wie folgt beschrieben vorzugehen:

- Maschine auf eine waagerechte Fläche stellen;
- die Stützfüße der Maschine durch Einführen des Einsatzes in die zylinderförmige Hülse zusammenbauen (siehe Abb. 3);
- den Gummifuß in das Gewinde des Einsatzes anschrauben, der sich in der Hülse befindet;
- die soeben montierte Gruppe in die betreffenden Sitze der Maschinenfüße einsetzen (siehe Abb. 3);
- Maschine anhand der Regelfüße gerade stellen;

⚠ HINWEIS

Die Hüllenrillen sind nach oben zu richten; siehe Abbildung unten.

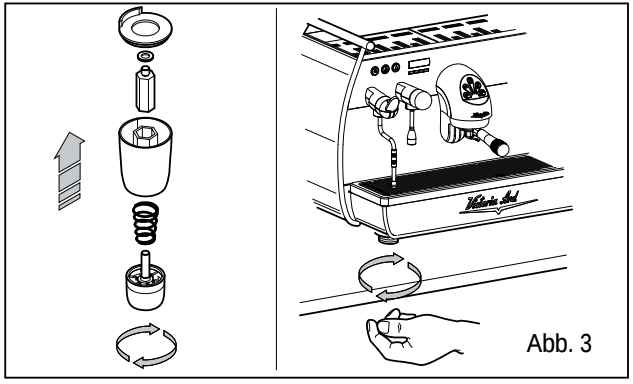


Abb. 3

Nachdem die Maschine waagerecht positioniert wurde, empfiehlt es sich, einen Enthärter (1) am Ausgang des Wassernetzes sowie anschließend einen Feinfilter (2) vorzusehen. Auf diese Weise wird eine Beschädigung der empfindlichen Graphitflächen durch Unreinheiten wie Sand, schwebende Kalkteilchen, Rost, usw. verhindert und eine lange Lebensdauer der Maschine gewährleistet. Nun die Wasseranschlüsse vornehmen – siehe hierzu die nachstehende Abbildung.

⚠ ACHTUNG

Der empfohlene Wasserleitungsdruck beträgt [2,6] bar.

⚠ ACHTUNG

Verbindungsrohre nicht drosseln. Sicherstellen, dass der Abfluss (3) die Aussonderungen beseitigt.

⚠ HINWEIS

Bei Beginn des täglichen Geschäftsbetriebs bzw. bei Unterbrechungen von mehr als 8 Stunden Dauer muss das im Kreislauf der Maschine enthaltene Wasser mithilfe der entsprechenden Vorrichtungen abgelassen und vollständig gewechselt werden.

⚠ HINWEIS

Bei Lokalen mit durchgängigem Betrieb muss der vorstehend genannte Wechsel des Wassers mindestens einmal wöchentlich vorgenommen werden.

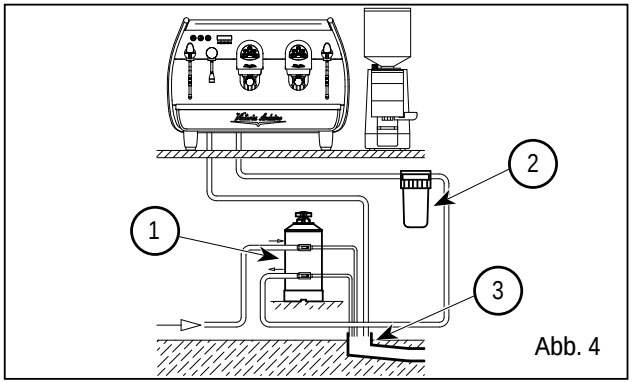


Abb. 4

LEGENDE
① Enthärter
② Feinfilter
③ Abfluss Ø 50 mm

⚠ HINWEIS

Der Netzdruck darf zur Gewährleistung eines einwandfreien Maschinenbetriebs nicht über 4 bar liegen.
Andernfalls ist dem Enthärter ein Druckminderer vorzuschalten; das Rohr am Wassereinlauf hat einen Innendurchmesser von nicht unter 6 mm (3/8“) aufzuweisen.

⚠ ACHTUNG STROMSCHLAGGEFAHR

Die Maschine muss stets mit einem geeigneten, allpoligen Leistungsschutzschalter versehen sein, dessen Kontaktöffnungsabstand gleich 3 mm beträgt oder höher liegt. Nuova Simonelli trägt keine Haftung für Sach- oder Personenschäden, die auf die Nichtbeachtung der geltenden Sicherheitsvorschriften rückführbar sind. Vor dem Stromnetzanschluss der Maschine sicherstellen, dass die Datenschildspannung der des Stromnetzes entspricht. Andernfalls die nächsten Anschlüsse gemäß der zur Verfügung stehenden Stromleitung vornehmen. Dabei wie folgt vorgehen:

- bei V 380 / 3 Phasen + Nullleiter:

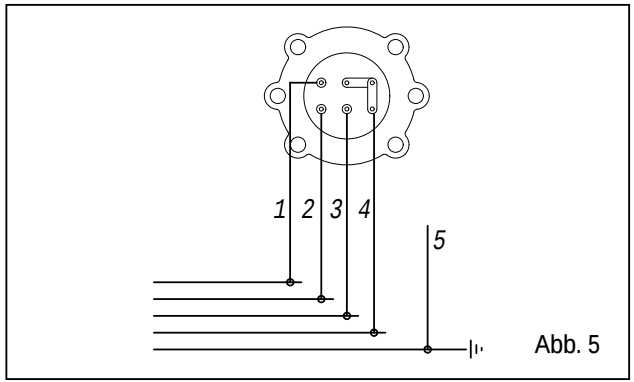


Abb. 5

- bei V 230 / einphasig:

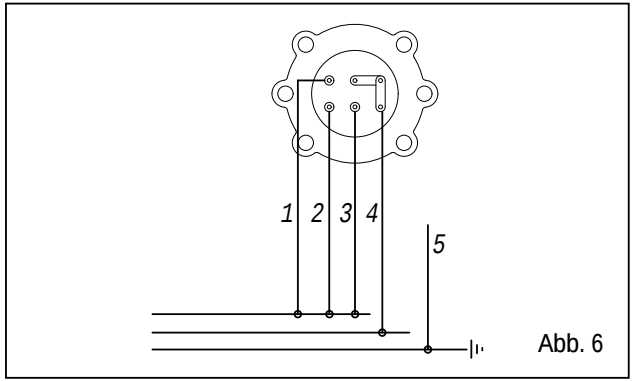


Abb. 6

LEGENDE
① Schwarz
② Grau
③ Braun
④ Blau
⑤ Grüngelb

5. EINSTELLUNGEN DURCH DEN FACHMANN

5.1 MANUELLES AUFFÜLLEN DES BOILERS

⚠ HINWEIS

Nur bei abgeschalteter Maschine ausführbar.

Alle Modelle ADONIS+ sind mit einem Füllstandsensor ausgestattet, der im Boiler einen konstanten Wasserstand beibehält.
Bei der Ersteinschaltung der Maschine sollte der Boiler von Hand gefüllt werden, damit eine Beschädigung des Heizwiderstands und folglich die Einschaltung der elektronischen Sicherung vermieden wird.
Falls sich dies ereignen sollte, genügt es, die Maschine aus- und wieder einzuschalten, um den Füllvorgang zu vervollständigen (siehe Abschnitt „MELDUNGEN MASCHINENFUNKTION – STÖRUNG PEGEL“).

Beim ersten, manuellen Einfüllen wie folgt vorgehen:

- Das Gitter und die Tropfenfangschale entfernen;
- den Blechschutz durch XLösen der zwei Seitenschrauben (A), siehe Abbildung unten, abnehmen;

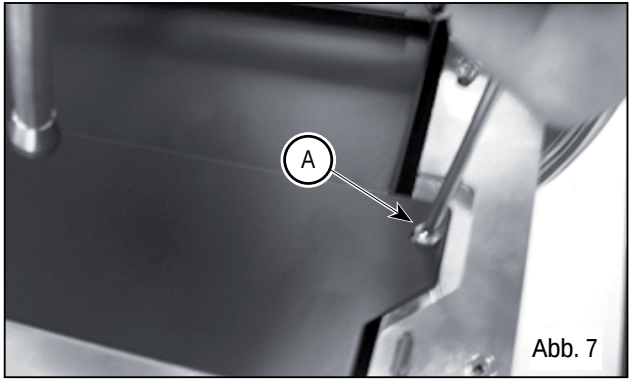


Abb. 7

- den Hahn „A“ von Hand bedienen, damit das Wasser in den Boiler fließt;
- Nach etwa 45 Sekunden den Hahn ”A” schließen, wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt;

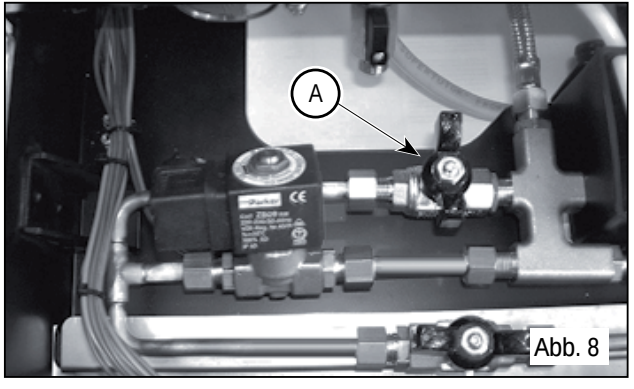


Abb. 8

- Die Maschine einschalten (siehe Kapitel “EINSCHALTEN DER MASCHINE”).

5.2 REGELUNG DES PUMPENSCHALTERS

⚠ HINWEIS

Dieser Vorgang ist auch bei eingeschalteter Maschine möglich.

Zur Abänderung des Betriebsdrucks des Boilers und folglich der Wassertemperatur, die sich nach den Anforderungen oder Eigenschaften des benutzten Kaffees richten, ist wie folgt vorzugehen:

- Das Gitter und die Tropfenfangschale entfernen;
- den Blechschutz durch Lösen der zwei Seitenschrauben (A), siehe Abbildung unten, abnehmen;

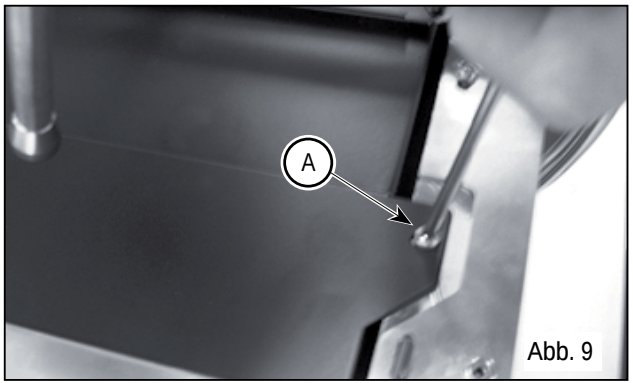


Abb. 9

- die Stellschraube der Pumpe für den DRUCKANSTIEG (nach rechts) oder die DRUCKSENKUNG (nach links) betätigen;

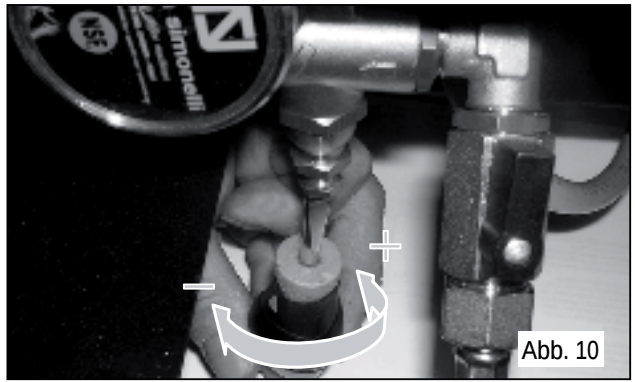


Abb. 10

Empfohlener Wert: 9 bar

- Der eingestellte Pumpendruck wird des Manometers angezeigt, das sich im Inneren der Maschine befindet (siehe Abb. 11);

Abb. 11

Nach erfolgter Einstellung, das Schutzblech wieder in seine Aufnahme einsetzen und mit den beiden seitlichen Schrauben befestigen; Die Tropfenfangschale und das Abstellgitter wieder anbringen.

5.3 REGELUNG DES HEISSWASSER-ECONOMISERS

⚠ HINWEIS

Dieser Vorgang ist auch bei eingeschalteter Maschine möglich.

Alle Modelle ADONIS^{+} sind mit einem Heißwassermischer ausgestattet, der die Auslauftemperatur des Wassers regelt und die Systemleistung optimiert.
Zur Regelung des Heißwasser-Economisers ist der Reglerknopf wie folgt beschrieben zu betätigen:

- Die Wasserspareinrichtung befindet sich im Inneren der Maschine.
- Um Zugang zur Wasserspareinrichtung zu erhalten, muss durch Entfernen der beiden Schrauben “D” der linke Teil des Tassenwärmers abmontiert werden, wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt.

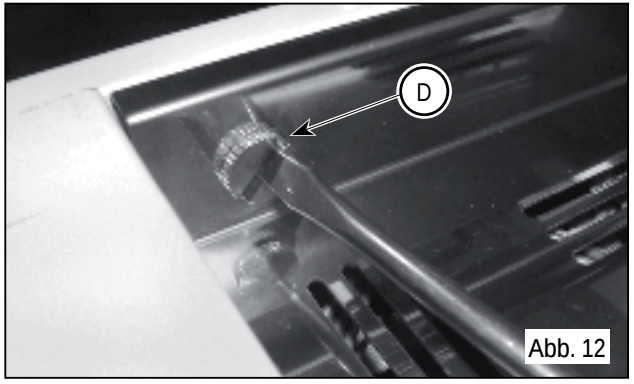


Abb. 12

- Den Einstellknopf GEGEN DEN UHRZEIGER/ IM UHRZEIGERSINN drehen, die die Heißwassertemperatur zu ERHÖHEN bzw. zu VERRINGERN;

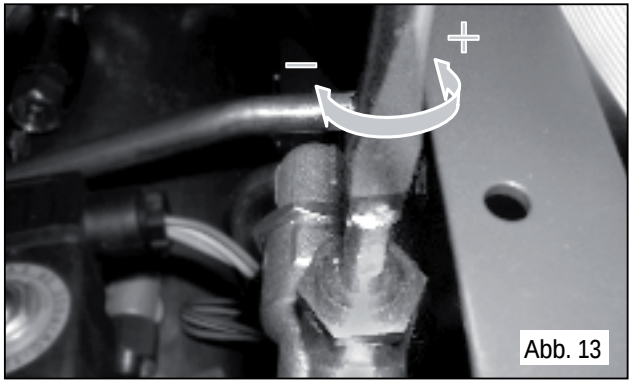


Abb. 13

- Schutzplatte wieder mit den betreffenden Schrauben befestigen

5.4 AUSWECHSLUNG DER UHRENBATTERIE

Die elektronische Steuerung sieht für die Uhr eine Lithiumbatterie vor, die eine Lebensdauer von circa 3 Jahren gewährleistet und anschließend eventuell auszuwechseln ist.
Falls die Maschine für längere Zeiten nicht benutzt wird, kann die Uhr wie nachstehend beschrieben abgeschaltet werden:

- das Display meldet bei ausgeschaltetre Machine:

- die Taste ENTER 5 Sek. lang drücken; das Display meldet:

Die Uhr schaltet sich wieder ein, sobald die Maschine an das Stromnetz angeschlossen wird.

⚠ ACHTUNG

Die Auswechslung der Lithiumbatterie darf NUR von einem Fachmann ausgeführt werden.
Nuova Simonelli trägt keine Haftung für Sach- oder Personenschäden, die auf die Nichtbeachtung der in dieser Anleitung beschriebenen Sicherheitsvorschriften rückführbar sind.

6. GEBRAUCH DER MASCHINE

Der Bediener hat vor dem Gebrauch der Maschine die Sicherheitsvorschriften dieser Anleitung zu lesen und zu verstehen.

Das Modell ADONIS+ ist mit einem Anzeige-Schlüssel T und einem Techniker- Schlüssel U ausgestattet. Mithilfe des Anzeige- Schlüssels T kann auf die normalen Betriebsfunktionen zugegriffen werden. Dabei können die Programm- Menüs angezeigt, aber nicht geändert werden (Kap. 7).
Der technische U-Schlüssel ermöglicht den Zugriff zu allen Funktionen sowie die Abänderung der Programmmenüparameter.

6.1 VORGEHENSWEISE BEI ERSTINSTALLATION ODER NACH WARTUNG DER BOILER (AUSFÜHRUNG T3)

Bei Erstinstallation oder nach Wartung eines der Boiler ist nach dem Einschalten der Maschine anhand des unten rechts befindlichen Hauptschalters wie folgt vorzugehen:

① Wenn am Display die Meldung “OFF – UHR GESPERRT“ erscheint, weiter mit Schritt 3.

② Wenn am Display die Meldung “OFF“ erscheint, die Taste ENTER betätigen, bis am Display die Anzeige “OFF - UHR GESPERRT“ erscheint. Dann weiter mit Schritt 3

③ Die Maschine durch Betätigen der Taste RESET einschalten. Danach läuft automatisch 45 Sek. Wasser aus den Brühgruppen aus, um das korrekte Füllen der Kaffeeboiler zu gewährleisten.
Dieser Vorgang kann und darf nicht unterbrochen werden.
Sollte der Vorgang infolge eines Stromausfalls oder versehentliches Abschalten der Maschine anhand des Hauptschalters unterbrochen worden sein, startet die Maschine nach dem Wiedereinschalten nochmals den gleichen 45 Sekunden dauernden Vorgang.

6.2 MASCHINENEIN-SCHALTUNG

- Den Trennschalter schließen und den Hauptschalter "A" auf "I" stellen.

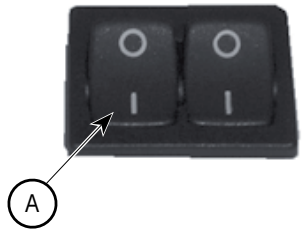


Abb. 14

- Auf dem unbeleuchteten Display erscheint:

⚠ HINWEIS

Die Maschine ist nicht betriebsbereit, da der Hauptschalter nur die Stromzuführung der Elektronikkarte vorsieht.

⚠ ACHTUNG

Bei Wartungseingriffen an der Elektronikkarte ist die Maschine anhand des externen Hauptschalters auszuschalten oder das Speisekabel aus der Steckdose zu ziehen.

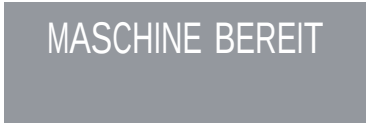
MANUELLE EINSCHALTUNG / AUSSCHALTUNG

On – Off Automatisch NICHT PROGRAMMIERT

INBETIEBNAHME

Taste RESET 2 Sek. lang drücken. Der Summer sendet einen Biepton; das Display leuchtet und zeigt etwa 1 Sekunde lang die Eprom-Version an.
Die Steuerung führt eine Eigendiagnose der Funktionen aus; alle Auswahltasten schalten sich ein.
Nach der Diagnose erscheint auf dem Display:

mit der Tages- und Uhrzeitangabe. Diese Schrift erlischt, sobald der Temperaturwert von 110°C erreicht wird. Nun erscheint:



⚠ HINWEIS

Alle Auswahltasten sind am Ende des Diagnosevorgangs aktiviert.

⚠ ACHTUNG

Für den Fall, daß während des Diagnosezyklus Störungen oder Schäden gemeldet werden, informieren Sie den Kundenservice. Nehmen Sie nicht eigenhändig Reparaturen vor.

AUSSCHALTUNG

Taste RESET 2 Sek. lang drücken. Die Maschine schaltet sich aus und es erscheint folgende Anzeige:

On – Off Automatisch PROGRAMMIERT

Die Maschine SCHALTET sich zur ersten programmierten Einschaltuhrzeit (siehe Abschnitt PROGRAMMIERUNG und Absatz PROGRAMMIERUNG ON – OFF) EIN.

Die Steuerung führt eine Eigendiagnose der Funktionen aus; alle Auswahltasten schalten sich ein.
Nach der Diagnose erscheint auf dem Display:

ERWARMEN

mit der Tages- und Uhrzeitangabe. Diese Schrift erlischt, sobald der Temperaturwert von 110°C erreicht wird. Nun erscheint:

MASCHINE BEREIT

⚠ HINWEIS

Alle Auswahltasten sind am Ende des Diagnosevorgangs aktiviert.

⚠ ACHTUNG

Falls die Eigendiagnose Funktionsstörungen oder Defekte anzeigt, ist der Kundendienst zu benachrichtigen. Eingriffe durch den Bediener sind VERBOTEN.

Die Maschine SCHALTET sich zur ersten programmierten Abschaltuhrzeit (siehe Abschnitt PROGRAMMIERUNG und Absatz PROGRAMMIERUNG ON – OFF) AUS.

⚠ HINWEIS

Die Maschine ist von Hand ein- und ausschaltbar. Siehe hierzu vorigen Absatz.

6.3 AUFLEUCHTEN DER LEDS

- Den Trennschalter schließen und den Hauptschalter "B" auf "I" stellen.

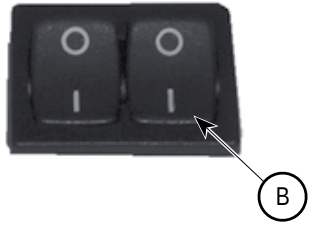


Abb. 15

6.4 TASTENERKLÄRUNG
Auswahlarten

1 Kurzer Espresso

2 Kurze Espressi

1 Langer Espresso

2 Lange Espressi

Dauernd

Heißwasser

Dampf

Tassenwärmer

6.5 EINSTELLUNG DER DAMPFMENGE

Zum Erhöhen/Verringern der in die Milch zugeführten Dampfmenge muss der Hebel verstellt werden, wie in nachstehender Abbildung gezeigt.

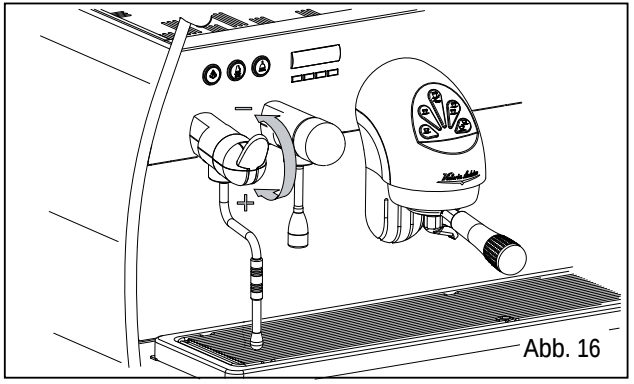


Abb. 16

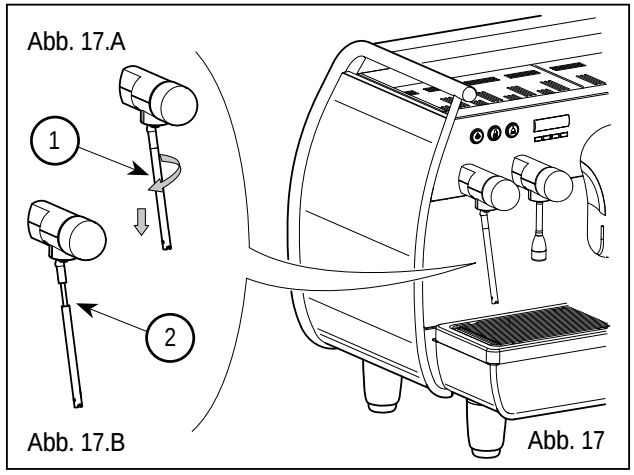
⚠ HINWEIS

Der Verwendung des Dampfrohrs muss immer ein mindestens 2 Sekunden langes bzw. den Anweisungen des Herstellers entsprechendes Ablassen des Kondensats vorausgehen.

6.6 REGELUNG DER DÜSE TURBOCREAM *(Sofern vorgesehen)*

Um die über die Düse TurboCream eingespritzte Menge Milch zu erhöhen/senken (und folglich den Prozentsatz an Creme in der geschlagenen Milch zu erhöhen/senken), ist gemäß der Abb. 17 vorzugehen:

① Die Edelstahlkanüle (1) abschrauben, siehe hierzu Abb. 17.A.
② Um die Luftmenge zu erhöhen/senken, ist die Teflonkanüle (2) anzuschrauben/abzuschrauben; siehe Abb. 17.B.
③ Die Edelstahlkanüle erneut anschrauben.



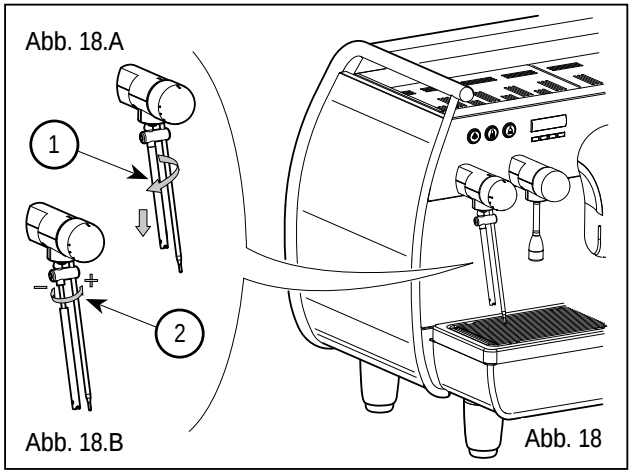
⚠ HINWEIS

Die Verkleinerung oder Verlängerung (An- oder Abschrauben) der Teflonkanüle um einige mm-Fraktionen oder mm führt zu unterschiedlich dickem Milchschaum.

6.7 REGELUNG DER DÜSE AUTOSTEAM *(Sofern vorgesehen)*

Um die über die Düse Autosteam eingespritzte Menge Milch zu erhöhen/senken (und folglich den Prozentsatz an Creme in der geschlagenen Milch zu erhöhen/senken), ist gemäß der Abb. 18 vorzugehen:

① Die Edelstahlkanüle (1) abschrauben, siehe hierzu Abb. 18.A.
② Um die Luftmenge zu erhöhen/senken, ist die Teflonkanüle (2) anzuschrauben/abzuschrauben; siehe Abb. 18.B.
③ Die Edelstahlkanüle erneut anschrauben.



④ Zur Einstellung der Temperatur, schlagen Sie bitte den entsprechenden Abschnitt im Kapitel Programmierung nach.

⚠ HINWEIS

Die Verkleinerung oder Verlängerung (An- oder Abschrauben) der Teflonkanüle um einige mm-Fraktionen oder mm führt zu unterschiedlich dickem Milchschaum.

7. PROGRAMMIERUNG

7.1 ZEICHENERKLÄRUNG

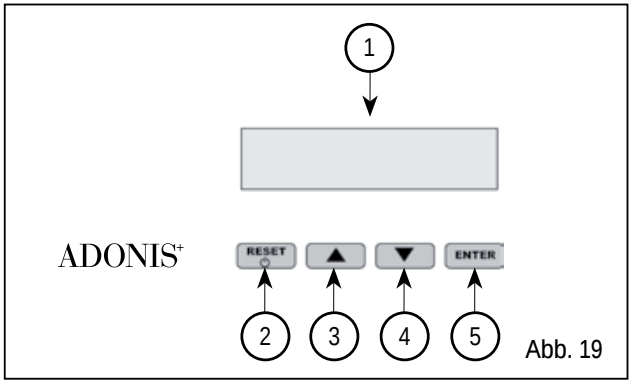


Abb. 19

① LCD-Display.
② RESET-Taste: zur Ein- und Ausschaltung der Maschine sowie zum Verlassen des Menüs.
③ CURSOR-Tasten: Menüdurchlauf sowie
④ Werterhöhung und –senkung.
⑤ ENTER-Taste: für den Zugriff zum Menüinhalt.

LISTE ANZEIGBARER FUNKTIONEN
(MOD. USER)
AUTOM.REINIGUNG
DOSIERUNG
AUSLASSZÄHLER
SUMME
SUMME MASCHINE
WASCHGANGZÄHLER

7.2 ANZEIGE (Mod. USER)

Zum Aufruf der Anzeige in der User- Modalität ist die Taste ENTER 8 Sekunden gedrückt zu halten, bis das erste Tonsignal abgegeben wird. Die Maschine zeigt folgendes an:

AUT.REINI.ZYKLUS

AUTOMATISCHER REINIGUNGSZYKLUS

- Auf dem Display wird folgendes angezeigt:

AUT.REINI.ZYKLUS

- Taste ENTER drücken. Das Display meldet:

AUT.REINI.ZYKLUS
WAHLE

- Die Mitteltaste jeder Brühgruppe beginnt zu blinken. Den Blindfilter (Abb. 2 A06) in den Siebträger einsetzen, eine halbe Dosis Kaffeereiniger dazugeben und den Siebträger in die Gruppe einsetzen, die es automatisch zu reinigen gilt. Dieser Waschzyklus kann in mehreren Brühgruppen gleichzeitig erfolgen.

- Taste drücken, um den automatischen Reinigungszyklus der Brühgruppe einzuleiten. Das Display meldet nun

AUT.REINI.ZYKLUS
¡ L

1L zeigt an, dass in der 1. Brühgruppe der Waschzyklus aktiviert wurde. Nach einem Zyklus von 15 Abgaben zu je 5 Sekunden und einer Pause von 10 Sekunden zwischen den einzelnen Abgaben kehrt die Taste der gewählten Brühgruppe wieder in den Blinkzustand über.

Auf dem Display erscheint.

SPULEN

- Zur Anzeige der nächsten Funktion oder zum Verlassen der Anzeige- Funktion ist die Taste RESET zu betätigen.

DOSEN

- Auf dem Display wird angezeigt:

DOSEN

- Die Taste ENTER betätigen. Alle Tasten für Dosis, Heißwasser und Dampf blinken.
- Nach Betätigen einer der blinkenden Tasten wird auf dem Display der für die jeweilige Funktion programmierte Wert angezeigt.
- Die Rückkehr zur vorherigen Funktion erfolgt durch Betätigen der Taste ▲.
- Zum Verlassen der Anzeige-Funktion ist die Taste RESET zu betätigen.

AUSLASSZÄHLER

- Auf dem Display wird folgendes angezeigt:

AUSLASSZAHLER

- Die Taste ENTER betätigen. Alle Tasten für Dosis, Heißwasser und Dampf blinken.
- Nach Betätigen einer der blinkenden Tasten wird auf dem Display der Zähler angezeigt, der der jeweiligen Funktion entspricht.
- Die Rückkehr zur vorherigen Funktion erfolgt durch Betätigen der Taste ▲.
- Zum Verlassen der Anzeige-Funktion ist die Taste RESET zu betätigen.

SUMME

- Auf dem Display wird folgendes angezeigt:

SUMME

- Die Taste kurzer Kaffee aller Brühgruppen blinkt. Durch Betätigung dieser Taste wird die Anzahl der an dieser Brühgruppe abgegebenen Tassen Kaffee angezeigt.
- Zur Anzeige weiterer Funktionen sind die Tasten ▼

▲ zu betätigen.
- Zum Verlassen der Anzeige-Funktion ist die Taste RESET zu betätigen.

SUMME MASCHINE
- Auf dem Display wird folgendes angezeigt:

- Zur Anzeige weiterer Funktionen sind die Tasten ▼ ▲ zu betätigen.
- Zum Verlassen der Anzeige-Funktion ist die Taste RESET zu betätigen.

WASCHGANGZÄHLER
- Auf dem Display wird folgendes angezeigt:

- Die Taste kurzer Kaffee aller Brühgruppen blinkt. Durch Betätigung dieser Taste wird die Anzahl der an dieser Brühgruppe durchgeführten Reinigungszyklen angezeigt.
- Zur Anzeige weiterer Funktionen sind die Tasten ▼ ▲ zu betätigen.
- Zum Verlassen der Anzeige-Funktion ist die Taste RESET zu betätigen.

LISTE PROGRAMMIERBARER FUNKTIONEN (MOD. TECHNIKER)
AUT. REINIG.ZYKLUS
DOSISPROGRAMM.
AUSLASSZAHLER
AKTIVE BRÜHGRUPPEN*
PROGRAM. ON-OFF
ENERGIESPAR BETRIEB
SETPOINT TEMPERATUR (UND OFFSET)*
PROG.TASSENWARM.
DATUM/STUNDE
EINST. DISPLAY (UND AUSGABEDAUER)*
AUSGABE BEI REINIGUNGSBETRIEB
KAFFEEMAHLEN°
SETPOINT DRUCK
STÖRUNGSAUFNAHM.
WARTUNG
ALARM REINIGUNG
SPRACHE
TEMPERATUR
EINST. HELLIGKEIT

Dieser Vorgang darf NUR von einem Fachmann ausgeführt werden.
Eine Regelung durch UNQUALIFIZIERTE Fachleute oder andere Personen kann zu einem Garantieverlust führen.

* Nur Ausführung T3
° Nur Ausführung Digit

7.3 PROGRAMMIERUNG (Mod. TECHNIKER)

Zum Aufruf der Anzeige in der Techniker- Modalität die Taste ENTER mindestens 10 Sekunden gedrückt halten, bis das zweite Tonsignal abgegeben wird.

Die Maschine zeigt folgendes an:

AUT.REINI.ZYKLUS

und danach:

DOSISPROGRAMM.

AUTOMATISCHER REINIGUNGSZYKLUS

- Auf dem Display wird folgendes angezeigt:

AUT.REINI.ZYKLUS

- Taste ENTER drücken. Das Display meldet:

AUT.REINI.ZYKLUS
WAHLE

- Die Mitteltaste jeder Brühgruppe beginnt zu blinken. Den Blindfilter (Abb. 2 A06) in den Siebträger einsetzen, eine halbe Dosis Kaffeereiniger dazugeben und den Siebträger in die Gruppe einsetzen, die es automatisch zu reinigen gilt. Dieser Waschzyklus kann in mehreren Brühgruppen gleichzeitig erfolgen.

- Taste drücken, um den automatischen Reinigungszyklus der Brühgruppe einzuleiten. Das Display meldet nun:

AUT.REINI.ZYKLUS
¡ L

1L zeigt an, dass in der 1. Brühgruppe der Waschzyklus aktiviert wurde. Nach einem Zyklus von 15 Abgaben zu je 5 Sekunden und einer Pause von 10 Sekunden zwischen den einzelnen Abgaben kehrt die Taste der gewählten Brühgruppe wieder in den Blinkzustand über. Auf dem Display erscheint .

SPÜLEN

- Eventuelle Kaffeereinigerreste im Blindfilter beseitigen und die Taste drücken, um den Spülzyklus in der Brühgruppe oder in den Brühgruppen zu aktivieren, die gewaschen wurden. Auf dem Display bleibt der Buchstabe R fest eingeschaltet.

Dies gilt auch für die Taste . Am Ende des Spülzyklus der ausgewählten Brühgruppe/n meldet das Display:

MASCHINE BEREIT

Wenn die Funktion „AUSGABE BEI REINIGUNGSBETRIEB“ aktiviert wurde (siehe Funktion) kann nach Auswahl der zu reinigenden Brühgruppen durch Betätigen der Taste ENTER die Reinigungsfunktion verlassen werden. Die nicht angewählten Brühgruppen können dann zur Ausgabe von Kaffee genutzt werden.
Wenn die Reinigungsfunktion verlassen wird, um die nicht zu reinigenden Brühgruppen zur Ausgabe von Kaffee verwenden zu können, wird der Reinigungszyklus in der unteren oder oberen Zeile angezeigt, je nachdem, wie das Menü „AUSGABEDAUER“ eingestellt wurde. Wenn die Ausgabedauer desaktiviert wurde, wird der Reinigungsvorgang in der unteren Zeile angezeigt.
Während eines automatischen Reinigungszyklus außerhalb des Menüs (d.h. bei freigegebener Ausgabe) kann das Eingabemenü nicht aufgerufen und die Maschine weder im Hand- noch im Automatikbetrieb abgeschaltet werden.

DOSISPROGRAMMIERUNG

- Auf dem Display wird folgendes angezeigt:

DOSISPROGRAMM

- Taste ENTER drücken. Das Display meldet:

DOSISPROGRAMM. WAHLE

Alle programmierbaren Tasten beginnen zu blinken.

- Die zu programmierende Kaffeetaste drücken.

VOLUMEN C.C:

und zeigt den vom Hersteller vorprogrammierten Wert an.

- Dosis anhand der folgenden Drucktasten ändern ▼ ▲.
- Die Betätigung der zu programmierenden Kaffeetaste leitet die Kaffeeabgabe ein (in der Zwischenzeit schalten sich die anderen Tasten aus).
- Nachdem die gewünschte Dosis erreicht ist, die Abgabe durch Betätigen der Taste kurzer Kaffee unterbrechen.
- Das Display blendet den neuen Wert ein, der noch anhand folgender Tasten abänderbar ist ▼ ▲.
- Zur Bestätigung der programmierten Dosis die Taste ENTER betätigen.
- Zum Löschen der Programmierung die Taste RESET betätigen.
- Die programmierte Kaffee- Taste erlischt.

Heisswasser

- Taste drücken und sicherstellen, dass sich dieselbe auch erhellt. Auf dem Display erscheint:

DOSISPROGRAMM SEKUNDEN X.X

X.X ist der eingestellte Wert.
Die Tasten ▼ ▲ drücken, um die Abgabedauer des benötigten Heißwassers zu ändern.

- Taste erneut drücken, falls eine neue Probenahme durchgeführt werden soll.
  Nun beginnt die Wasserabgabe. Taste bei Erreichen der gewünschten Dosis erneut drücken.
- Auf dem Display wird der neue, von uns eingestellte und anhand der Tasten ▼ ▲ noch veränderbare Wert angezeigt.
- Taste ENTER drücken oder zu einer nächsten Auswahl übergehen, um den Vorgang abzuschließen.
- Zum Löschen der Programmierung die Taste RESET betätigen.
  Die Taste erlischt.

Zeitgesteuerter Dampf

- Taste drücken und sicherstellen, dass sich dieselbe erhellt.
  In den Versionen mit Temperatursonde (optional) erkennt die Steuerung automatisch die Anwesenheit der Sonde, so dass das Display:

DOSISPROGRAMM
TEM.DAMPF °C

sowie den vom Hersteller schon voreingestellten Wert meldet. Tasten ▼ ▲ drücken, um die Temperatur zu ändern, die das zu erwärmende Getränk zu erreichen hat. Die Dampfabgabe schaltet sich bei Erreichen des Temperaturwertes automatisch ab.

- In der Standardversion (ohne Temperatursonde) erscheint bei Betätigung der Taste auf dem Display:

DOSISPROGRAMM
SEK.DAMPF

sowie den vom Hersteller schon voreingestellten Wert.
Tasten ▼ ▲ drücken, um die Dampfabgabedauer zu ändern.

- Taste erneut drücken, falls eine neue Probenahme durchgeführt werden soll.
  Nun beginnt die Dampfabgabe. Taste bei Erreichen der gewünschten Dosis erneut drücken.
- Auf dem Display wird der neue, von uns eingestellte und anhand der Tasten ▼ ▲ noch veränderbare Wert angezeigt.
- Taste ENTER drücken oder zu einer nächsten Auswahl übergehen, um den Vorgang abzuschließen.
- Zum Löschen der Programmierung die Taste RESET betätigen.
  Die Taste erlischt.

DOSISÜBERTRAGUNG

- Wenn das Display anhand der Betätigung der Taste ▼:

DOSISPROGRAMM.
WAHLE

meldet, kann der Wert der programmierten Dosen auf andere Brühgruppen übertragen werden. Das Display meldet:

UBERTRAG. DOSEN
WAEHLE EINHEITEN

Nun blinken die Dauerabgabe- Tasten der dritten und vierten Brühgruppe, wie in Abb. 20 dargestellt.

- Werden nacheinander die Tasten für Dauerabgabe betätigt (die blinkende Taste leuchtet dann ständig), können die programmierten Werte von der ersten Brühgruppe auf die anderen Gruppen übernommen werden.

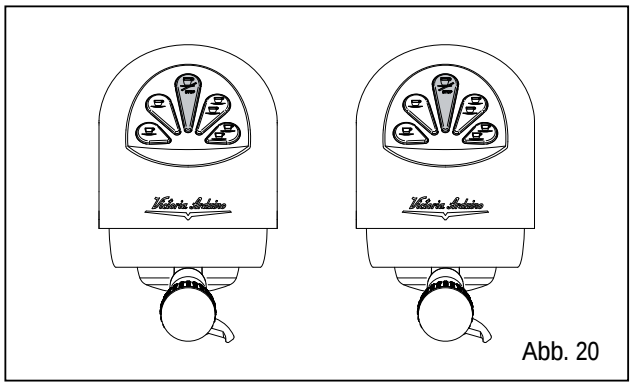


Abb. 20

- Taste ENTER drücken, um den Vorgang zu bestätigen. Nun erscheint auf dem Display:

DOSISPROGRAMM.
WAHLE

- Taste RESET oder ▲ drücken, um das Programm ohne eine Bestätigung zu verlassen.

STANDARDDOSIS

- Falls auf dem Display:

UBERTRAG. DOSEN
WAEHLE EINHEITEN

erscheint, gilt es, die Standarddosiswerte abzurufen.

- Taste ▼ drücken.
  Das Display zeigt:

STANDARDDOSIS
WAEHLE EINHEITEN

Nun beginnen die Dauerabgabe- Tasten zu blinken.

- Eine oder mehrere Dauertasten wählen (die gewählte/n Taste/n bleibt/en fest eingeschaltet).
  Die Taste/n rufen die Standarddosiswerte für die gewählten Brühgruppen ab.
- Taste ENTER drücken, um den Vorgang zu bestätigen. Nun erscheint auf dem Display:

DOSISPROGRAMM.
WAHLE

- Taste RESET oder ▲ drücken, um das Programm ohne eine Bestätigung zu verlassen.

HINWEIS: Alle Wahlarten sind für eine maximale Abgabedauer von zwei Minuten programmierbar. Anschließend erscheint auf dem Display die (blinkende) Schrift:

STORUNG

AUSLASSZÄHLER

- Das Display meldet:

AUSLASSZAHLER

- Bei Betätigung der Taste ENTER meldet das Display:

SUMME ANWAHL
WAHLE

- Alle Abgabetasten beginnen zu blinken. Die Betätigung einer Abgabetaste blendet die Anzahl der jeweils ausgeführten Kaffeeabgaben ein.
- Zum Nullstellen ist die Taste RESET 3 Sekunden gedrückt zu halten.

HINWEIS: Die Dauerkaffeeabgabe entspricht einer Abgabe.

- Taste ▼ drücken. Das Display meldet:

SUMME MASCHINE
AUSLAS. XXXX

Dieser Wert zeigt die Gesamtanzahl der von dieser Gruppe ausgeführten Kaffeeabgaben.

- Zum Nullstellen ist die Taste RESET 3 Sekunden gedrückt zu halten.
- Taste ▼ drücken. Das Display meldet:

ZAHLER WASCHGANGE

Taste ENTER drücken, um die Zählung der automatischen Waschzyklen einzublenden.

- An der Maschine blinken die Tasten für langen Kaffee . Durch Betätigen der Taste der gewünschten Brühgruppe wird die Anzahl der ausgeführten Reinigungszyklen angezeigt. Zum Nullstellen ist die Taste RESET 3 Sekunden gedrückt zu halten.

AKTIVE BRÜHGRUPPEN (Nur Ausführung T3)

- Es können sowohl die tatsächlich vorhandenen als auch die beim Einschalten der Steuerung zu aktivierenden Brühgruppen eingestellt werden. Zur Einstellung der Anzahl bzw. zur Änderung der Brühgruppen, die beim Einschalten der Maschine aktiv sind, ist wie folgt vorzugehen:
- Die Funktion durch Drücken der Taste ENTER aufrufen.
- Die Brühgruppen können anhand der Tasten ▼ ▲ einzeln aktiviert/deaktiviert werden. Die Taste ENTER drücken, um die Eingabe zu bestätigen und auf die nächste Brühgruppe weiterzuschalten. Nach Bestätigung der letzten Gruppe erfolgt der Rücksprung ins Hauptmenü.
- Durch Betätigen der Taste RESET erfolgt der Rücksprung ins Hauptmenü und eventuell vorgenommene Änderungen werden nicht gespeichert.

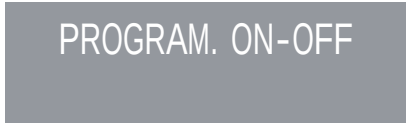
HINWEIS: Um die vorgenommenen Änderungen wirksam zu machen muss die Maschine anhand des Schalters unten rechts aus- und wieder eingeschaltet werden.

HINWEIS: Bei betriebsbereiter Maschine können die Brühgruppen aktiviert/deaktiviert werden, indem die Taste und die Taste der jeweiligen Brühgruppe betätigt werden. Diese Änderung bleibt wirksam, bis die Maschine anhand des Hauptschalters aus- und wieder eingeschaltet wird.

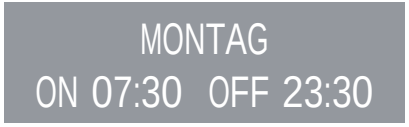
HINWEIS: Im Falle eines Austauschs der elektronischen Steuerung muss bei Anzeige „AKTIVE BRÜHGRUPPEN“ durch Betätigen der Taste ▲ langer Kaffee der ersten und zweiten Brühgruppe kontrolliert werden, dass innerhalb der Anzeige „AKTIVE BRÜHGRUPPEN X“ der Wert X der Zahl der tatsächlich an der Maschine installierten Brühgruppen entspricht. Der Wert kann anhand der Tasten geändert werden. Bei Maschinen mit 2 Brühgruppen muss der Wert X=2 sein, bei Maschinen mit 3 Brühgruppen muss der Wert X=3 sein, bei Maschinen mit 4 Brühgruppen muss der Wert X=4 sein.

PROGRAM. ON/OFF

- Das Display meldet:



- Die Betätigung der Taste ENTER, führt zur folgenden Displayanzeige:



Die ON- und OFF-Werte zeigen die Ein- und Abschaltstunde an.

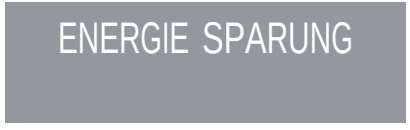
- ▼ ▲ drücken, um die nächsten oder vorigen Tage einzublenden.
- Taste ENTER drücken, um die programmierte Einschaltzeit zu ändern (die Schrift ON 07:30 beginnt zu blinken).
- Die Tasten ▼ ▲ benutzen, um die Einschaltuhrzeit zu verändern.
- Taste ENTER drücken, um den Vorgang zu bestätigen und zur programmierten Abschaltzeit überzugehen (die Schrift OFF 23:30 beginnt zu blinken).
- Tasten ▼ ▲ drücken, um die Abschaltzeit zu ändern.
- Vorgang durch ENTER bestätigen.

- Zur Deaktivierung der Ein- und Abschaltung am wöchentlichen Ruhetag ist die Taste RESET zu drücken. Auf dem Display erscheint:

(ur Wiederherstellung RESET drücken)
Nach dem Sonntag zeigt ein Biepton durch erneutes Drücken von ▼ den Seitenwechsel an.

ENERGIESPARBETRIEB (Standby)

- Das Display zeigt folgendes an:



Diese Funktion gestattet es, die Maschine in einen aktiven STANDBY- Zustand zu versetzen, oder nicht, d.h. zu entscheiden, ob die Maschine vollständig abgeschaltet werden oder auf einem vorgegebenen Druck (der unter dem Betriebsdruck liegt) gehalten werden soll.

- Nach Betätigen der Taste ENTER zeigt das Display folgendes an:

  ENERGIE SPARUNG
  XXX

  Die Betriebszustände XXX können anhand der Tasten ▼ ▲ gewählt werden.

Die 4 Betriebszustände sind folgende:

- OFF: im STANDBY ist die Maschine ausgeschaltet und das Display zeigt die Meldung "OFF" an.
- STANDBY 0.10 bar: im STANDBY behält die Maschine einen Druck von 0.10 bar bei und auf dem Display wird (bei Mindest-Helligkeit) die Meldung "SPARBETRIEB" angezeigt;
- STANDBY 0.50 bar: im STANDBY behält die Maschine einen Druck von 0.50 bar bei und auf dem Display wird (bei Mindest- Helligkeit) die Meldung "SPARBETRIEB" angezeigt;
- STANDBY 0.80 bar: im STANDBY behält die Maschine einen Druck von 0.80 bar bei und auf dem Display wird (bei Mindest-Helligkeit) die Meldung "SPARBETRIEB" angezeigt.

Diese Funktion wird sowohl beim manuellen Ein-/Ausschalten anhand der Taste RESET, als auch beim automatischen Ein-/Ausschalten aufgrund der ON-/OFF- Programmierung ausgeführt.
Wird bei einem der drei aktiven Standby- Zustände (0.10 bar, 0,50 bar, 0,80 bar) die Taste RES betätigt, geht die Maschine in den Zustand OFF. Bei nochmaliger Betätigen der Taste wird die Maschine wieder eingeschaltet.

Zur Bestätigung der am Display gewählten Betriebsart und Rückkehr zur vorherigen Funktion, die Taste ENTER betätigen.
Zur Rückkehr zur vorherigen Funktion ohne die getroffene Einstellung zu bestätigen, die Taste RESET drücken.

SETPOINT TEMPERATUR
(UND OFFSET) (Nur Ausführung T3)

- Die Funktion kann durch Betätigung der Taste ENTER aufgerufen werden.
  Mit ▼ ▲ wird die Temperatur der verschiedenen Boiler und Brühgruppen geregelt. Mit der Taste ENTER wird die Eingabe bestätigt und auf den nächsten Wert weitergeschaltet. Nach Bestätigung des Werts der letzten Brühgruppe erfolgt der Rücksprung ins Hauptmenü.
  Durch Betätigung der Taste RESET wird auf die Einstellung des nächsten Werts weitergeschaltet. Eventuell vorgenommene Änderungen werden nicht gespeichert.
  SETP G1: Temperatur Brühgruppe 1
  SETP C1: Temperatur Boiler 1
  SETP G2: Temperatur Brühgruppe 2
  SETP C2: Temperatur Boiler 2
  SETP G3: Temperatur Brühgruppe 3

SETP C3: Temperatur Boiler 3
SETP G4: Temperatur Brühgruppe 4
SETP C4: Temperatur Boiler 4

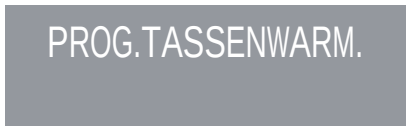
EINSTELLUNG OFFSET

- Wenn das Display anzeigt:

- Durch gleichzeitiges, einige Sekunden langes Betätigen der Tasten ENTER 1 langer Kaffee der ersten und zweiten Brühgruppe wird die Funktion OFFSET aufgerufen.
- Mit den Tasten ▼ ▲ können die OFFSET-Werte der Boiler der verschiedenen Brühgruppen eingestellt werden.
- Durch Betätigen der Taste ENTER wird die Eingabe bestätigt und auf den nächsten Wert weitergeschaltet.
- Nach Bestätigung des Werts der letzten Brühgruppe erfolgt der Rücksprung ins Hauptmenü.
  Durch Betätigung der Taste RESET wird auf die Einstellung des nächsten Werts weitergeschaltet. Eventuell vorgenommene Änderungen werden nicht gespeichert.
  OFFS. G1: Offset Brühgruppe 1
  OFFS. C1: Offset Boiler 1
  OFFS. G2: Offset Brühgruppe 2
  OFFS. C2: Offset Boiler 2
  OFFS. G3: Offset Brühgruppe 3
  OFFS. C3: Offset Boiler 3
  OFFS. G4: Offset Brühgruppe 4
  OFFS. C4: Offset Boiler 4

PROG.TASSENWARM.

- Auf dem Display wird folgendes angezeigt:



In der Liste der verdeckten, programmierbaren Funktionen (siehe Seite 78) des Tassenwärmers kann eine der folgenden Tassenwärmer-Arten gewählt werden: einzeln (traditionell), Einfach-Temperatur, Zweifach-Temperatur.
Durch Betätigen der Taste ENTER wird das entsprechende Untermenü aufgerufen.

Einzel-Tassenwärmer

- Das Display zeigt folgendes an:

- Bei Betätigung der Taste ENTER, zeigt das Display beispielsweise folgendes an:

  Die Anzeige ON XX beginnt zu blinken. Mit den Tasten ▼ ▲ kann die Einschalt- Dauer des Tassenwärmers geändert werden (zwischen 0 und 60 Min).
- Die Taste ENTER betätigen, um die Eingabe zu bestätigen und auf die Abschalt- Dauer des Tassenwärmers umzuschalten, die ebenfalls zwischen 0

und 60 Min. eingestellt werden kann.

HINWEIS: Wenn einer der Werte ON /OFF auf 0 eingestellt wird, ist die Tassenwärmerfunktion automatisch abgeschaltet.

Nachdem der Tassenwärmer programmiert wurde, blinkt die Taste langsam.

- Zum Weiterschalten auf die nächste Seite, die Taste ENTER betätigen.

Einzel- Temperatur

- Das Display zeigt folgendes an:

- Anhand der Tasten ▼ ▲ kann die Temperatur im Bereich [40°C ÷ 80°C] / [104°F ÷ 176°F] erhöht oder verringert werden.
- Zur Bestätigung und Weiterschalten auf die nächste Phase, die Taste ENTER betätigen.
- Zur Rückkehr zur vorherigen Seite ohne Speichern des eingegebenen Werts, die Taste RESET betätigen.

Zweifach- Temperatur

- Das Display zeigt folgendes an:

- Anhand der Tasten ▼ ▲ kann die Temperatur Nr. 1 im Bereich [40°C ÷ 80°C] / [104°F ÷ 176°F] erhöht oder verringert werden.
- Zur Rückkehr zur vorherigen Seite ohne Speichern des eingegebenen Werts, die Taste RESET betätigen.
- Zur Bestätigung und Weiterschalten auf die nächste Phase, die Taste ENTER betätigen. Das Display zeigt dann folgendes an:

- Anhand der Tasten ▼ ▲ kann die Temperatur Nr. 2 im Bereich [40°C ÷ 80°C] / [104°F ÷ 176°F] erhöht oder verringert werden.
- Zur Bestätigung und Weiterschalten auf die nächste Phase, die Taste ENTER betätigen.
- Zur Rückkehr zur vorherigen Seite ohne Speichern des eingegebenen Werts, die Taste RESET betätigen.

PROGRAMMIERUNG DATUM/UHRZEIT

- Das Display meldet:

- Durch die Betätigung der Taste ENTER, erscheint zum Beispiel folgende Displaymeldung:

Die Stunden beginnen zu blinken.

- Stunden und Minuten anhand der Tasten ▼ ▲ ändern.
- Taste ENTER drücken, um den Vorgang zu bestätigen. Nach Abänderung der Stunden und Minuten ist erneut die Taste ENTER zu drücken und der Tag, der Monat und das Jahr anhand des oben beschriebenen Vorgangs zu wechseln. Am Ende die Taste ENTER drücken, um die nächste Seite einzublenden.

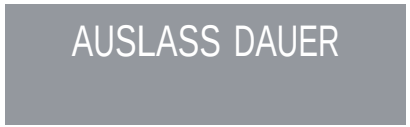
EINSTELLUNG DISPLAY (UND AUSGABEDAUER) (Nur Ausführung T3)

Auf der Hauptseite des Displays können die Temperaturen der an der Maschine vorhandenen Brühgruppen angezeigt werden. Die Temperatur wird sowohl in °C als auch °F angezeigt. In der ersten Zeile erscheint die Temperatur der Brühgruppen 1 und 3, in der zweiten Zeile die Temperatur der Brühgruppen 2 und 4, bzw. nur die der Brühgruppe 2, wenn es sich um eine Maschine mit nur 3 Brühgruppen handelt.

Die Funktion wird durch Betätigen der Taste ENTER aufgerufen und am Display erscheint die Meldung "ANZEIGE TEMPERAT."

Mithilfe der Tasten ▼ ▲ kann "AKTIV" oder "NICHT AKTIV" eingestellt werden. Die Tasten ENTER und RESET gestatten die Bestätigung mit folgender Wirkung:

- Bei Anwahl „AKTIV" erfolgt der Rücksprung ins Hauptmenü.
- Bei Anwahl „NICHT AKTIV" wird die Funktion „AUSGABEDAUER" aufgerufen (nachstehend beschrieben).
- Auf dem Display erscheint:



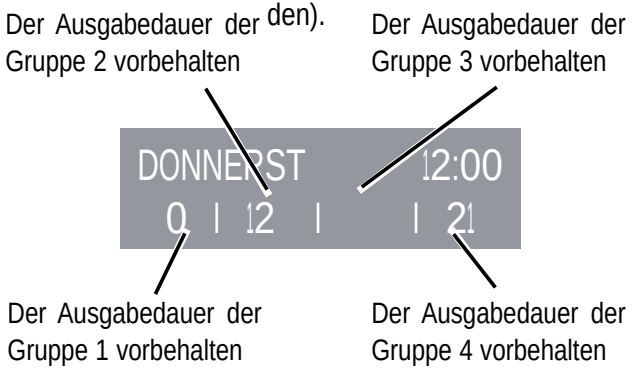
- Bei Betätigung der Taste ENTER zeigt das Display folgendes an:

Mit den Tasten ▼ ▲ kann der Wert XXX wie folgt eingestellt werden:

- NICHT AKTIV (es werden keine Ausgabezeiten angezeigt).
- ZEILE 1 (die Ausgabezeiten werden in Zeile 1 angezeigt).
- ZEILE 2 (die Ausgabezeiten werden in Zeile 2 angezeigt).
- Zur Bestätigung und Weiterschalten auf die nächste Phase, die Taste ENTER betätigen.
- Zur Rückkehr zur vorherigen Seite ohne Speichern des eingegebenen Werts, die Taste RESET betätigen.

Ist die Einblendung der Ausgabedauer aktiv, dient die unterste Displayeile der Anzeige der Ausgabedauer (oder der Dauer mehrerer gleichzeitig aktivierter Brühgruppen), sofern ein Brühvorgang – mit Ausnahme der Dauerausgabe – eingeschaltet wird. Die unterste Zeile ordnet jeder Gruppe einen Bereich zu: Der linke Bereich dient der Gruppe 1, der Bereich daneben der Gruppe 2 usw. bis zu dem ganz rechts liegenden Bereich, welcher der Gruppe 4 vorbehalten ist.

Die unterschiedlichen Bereiche sind durch senkrechte Balken voneinander getrennt. Ist die Ausgabe einer Gruppe nicht eingeschaltet, bleibt der Bereich leer. Ein Beispiel: Der Ausgabevorgang der Gruppe 1 (hat soeben begonnen, es sind 0 Sekunden vergangen), der Gruppe 2 (Ausgabe seit 12 Sekunden) und der Gruppe 4 (Ausgabe seit 21 Sekunden).


Der Ausgabedauer der Gruppe 2 vorbehalten
Der Ausgabedauer der Gruppe 3 vorbehalten
DONNERST 12:00
0 | 12 | | 21
Der Ausgabedauer der Gruppe 1 vorbehalten
Der Ausgabedauer der Gruppe 4 vorbehalten

Wenn die Anzeige der Temperaturen in der Hauptseite freigegeben wurde, muss nach dem Einschalten der Steuerung bzw. beim Verlassen des Konfigurationsmenüs etwa 1 Sekunde abgewartet werden, bevor die Temperaturanzeige erscheint. Die möglichen Informationen zu den Temperaturen sind folgende:

a) Eine Temperatur: die laufende Temperatur der Brühgruppe;
b) “LOW”: die Temperatur der Brühgruppe liegt unter 70°C;
c) “N.C.”: die Temperatursonde ist nicht angeschlossen;
d) “C.C.”: die Temperatursonde ist kurzgeschlossen.

AUSGABE BEI REINIGUNGSBETRIEB

Es besteht die Möglichkeit, während des Reinigungszyklus das Menü anhand der Taste ENTER zu verlassen, um die Ausgabe von Kaffee zu ermöglichen. Wenn die Reinigungsfunktion verlassen wird, um die nicht zu reinigenden Brühgruppen zur Ausgabe von Kaffee verwenden zu können, wird der Reinigungszyklus in der unteren oder oberen Zeile angezeigt, je nachdem, wie das Menü „AUSGABEDAUER“ eingestellt wurde. Wenn die Ausgabedauer desaktiviert wurde, wird der Reinigungsvorgang in der unteren Zeile angezeigt. Während eines automatischen Reinigungszyklus außerhalb des Menüs (d.h. bei freigegebener Ausgabe) kann das Eingabemenü nicht aufgerufen und die Maschine weder im Hand- noch im Automatikbetrieb abgeschaltet werden. Die Funktion wird durch Betätigen der Taste ENTER aufgerufen.

Anhand der Tasten ▼ ▲ kann zwischen NICHT AKTIV und AKTIV gewählt werden. Die Taste ENTER gestattet die Bestätigung der Eingabe und den Rücksprung ins Hauptmenü. Durch Betätigen der Taste RESET erfolgt der Rücksprung ins Hauptmenü und eventuell vorgenommene Änderungen werden nicht gespeichert.

PROGRAMMIERUNG DER AUSGABEDAUER
(Nur Ausführung Digit)

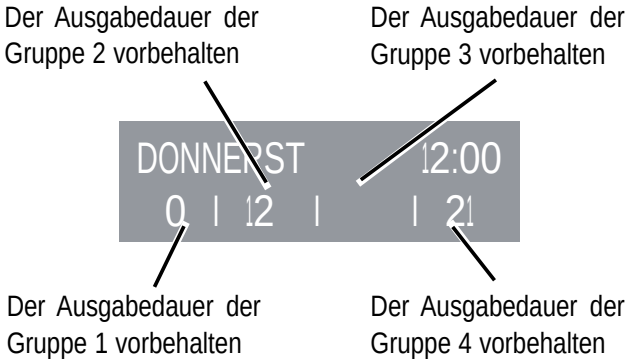
- Das Modell Program Digit ist mit einem elektronischen System versehen, das die vom Mahlgrad des Espressos abhängenden Schwankungen der Abgabeparameter ermittelt.
- Auf dem Display erscheint:

AUSLASS DAUER

- Bei Betätigung der Taste ENTER zeigt das Display folgendes an:

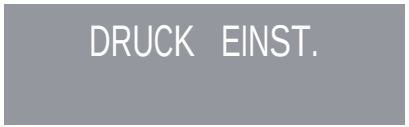
Mit den Tasten ▼ ▲ kann der Wert XXX wie folgt eingestellt werden:

- NICHT AKTIV (es werden keine Ausgabezeiten angezeigt).
- ZEILE 1 (die Ausgabezeiten werden in Zeile 1 angezeigt).
- ZEILE 2 (die Ausgabezeiten werden in Zeile 2 angezeigt).
- Zur Bestätigung und Weiterschalten auf die nächste Phase, die Taste ENTER betätigen.
- Zur Rückkehr zur vorherigen Seite ohne Speichern des eingegebenen Werts, die Taste RESET betätigen. Ist die Einblendung der Ausgabedauer aktiv, dient die unterste Displayeile der Anzeige der Ausgabedauer (oder der Dauer mehrerer gleichzeitig aktivierter Brühgruppen), sofern ein Brühvorgang - mit Ausnahme der Dauerausgabe – eingeschaltet wird. Die unterste Zeile ordnet jeder Gruppe einen Bereich zu: Der linke Bereich dient der Gruppe 1, der Bereich daneben der Gruppe 2 usw. bis zu dem ganz rechts liegenden Bereich, welcher der Gruppe 4 vorbehalten ist. Die unterschiedlichen Bereiche sind durch senkrechte Balken voneinander getrennt. Ist die Ausgabe einer Gruppe nicht eingeschaltet, bleibt der Bereich leer. Ein Beispiel: Der Ausgabevorgang der Gruppe 1 (hat soeben begonnen, es sind 0 Sekunden vergangen), der Gruppe 2 (Ausgabe seit 12 Sekunden) und der Gruppe 4 (Ausgabe seit 21 Sekunden) ist aktiviert.


Der Ausgabedauer der Gruppe 2 vorbehalten
Der Ausgabedauer der Gruppe 3 vorbehalten
DONNERST 12:00
0 | 12 | | 21
Der Ausgabedauer der Gruppe 1 vorbehalten
Der Ausgabedauer der Gruppe 4 vorbehalten

EINSTELLUNG DES SET POINTS FÜR DRUCK/ TEMPERATUR

Hiermit kann der Druck-/Temperaturwert für den Normalbetrieb eingestellt werden.



Bei Betätigung der Taste ENTER zeigt das Display folgendes an:

Zur Einstellung des Betriebswerts Druck/Temp. die Taste ▼ ▲ betätigen.

- Zur Bestätigung und Weiterschalten auf die nächste Phase, die Taste ENTER betätigen.
- Zur Rückkehr zur vorherigen Seite ohne Speichern des eingegebenen Werts, die Taste RESET betätigen.

TABELLE DRUCK/TEMPERATUR für ADONIS+

Bar	°C	°F
0,50	110,5	230,9
0,55	111,5	232,7
0,60	112,5	234,5
0,65	113,5	236,3
0,70	114	237,2
0,75	115	239
0,80	115,5	239,9
0,85	116,5	241,7
0,90	117,5	243,5
0,95	118	244,4
1,00	119	246,2
1,05	119,5	247,1
1,10	120,5	248,9
1,15	121	249,8
1,20	122	251,6
1,25	112,5	252,5
1,30	123	253,4
1,35	124	255,2
1,40	124,5	256,1
1,45	125	257
1,50	126	258,8
1,55	126,5	
1,60	127	

ANZEIGE DER STÖRUNGSAUFNAHME

- Auf dem Display erscheint:

STORUNGSAUFNAHM.

- Die Betätigung der Taste ENTER, zeigt Folgendes an:

STORUNG 01

- Die Betätigung der Taste ▼ listet die letzten zehn gespeicherten Alarme auf. Nach dem zehnten Alarm wird durch die erneute Betätigung der Taste ▼ die nächste Seite eingeblendet.

PROGRAMMIERUNG WARTUNG

- Auf dem Display erscheint:

WARTUNG

- Die Betätigung der Taste ENTER, zeigt Folgendes an:

AUSLASSE 10000
01 JANUAR 2005

- Die Tasten ▼ ▲ drücken, um beide Werte einzustellen.
- Taste ENTER drücken, um den Vorgang zu bestätigen. Nach Erreichen der eingestellten Abgabegrenze oder des für die Wartung festgesetzten Datums erscheint folgende Displayanzeige:

WARTUNG

Um zu erreichen, dass die Meldung WARTUNG verschwindet, muss das Datum auf später verlegt oder die Tassenzahl erhöht werden.

ALARM REINIGUNG

Gestattet die Einstellung des Timers (in Stunden und Minuten) für den Alarm zur Reinigung der Brühgruppen. Die Funktion wird durch Betätigen der Taste ENTER aufgerufen.

Anhand der Tasten ▼ ▲ kann zwischen AKTIV und NICHT AKTIV gewählt werden.

Wenn mit Taste ENTER NICHT AKTIV eingestellt wird, erfolgt der Rücksprung ins Hauptmenü. Wird dagegen AKTIV eingestellt, müssen mithilfe der Tasten ▼ ▲ und ENTER die Stunden und Minuten eingestellt werden, nach deren Ablauf der Alarm angezeigt wird. Nach Einstellung der Minuten erfolgt der Rücksprung ins Hauptmenü.

Durch Betätigen der Taste RESET erfolgt der Rücksprung ins Hauptmenü und eventuell vorgenommene Änderungen werden nicht gespeichert.

SPRACHENWAHL

- Auf dem Display erscheint:

SPRACHE

- Die Betätigung der Taste ENTER, zeigt auf dem Display die schon eingestellte Sprache an. Sprache anhand der Tasten ▼ ▲ auswählen.
- Zur Bestätigung und Weiterschalten auf die nächste Phase, die Taste ENTER betätigen.
- Zur Rückkehr zur vorherigen Seite ohne Speichern des eingegebenen Werts, die Taste RESET betätigen.

AUSWAHL DER TEMPERATURMESSEINHEIT

- Auf dem Display erscheint die:

TEMPERATUR

- Bei der Betätigung der Taste ENTER, blendet das Display Nachstehendes ein:

TEMPERATUR
FAHRENEIT

oder

TEMPERATUR
CELSIUS

- Die Tasten ▼ ▲ ändern die eingestellte Messeinheit.
- Zur Bestätigung und Weiterschalten auf die nächste Phase, die Taste ENTER betätigen.
- Zur Rückkehr zur vorherigen Seite ohne Speichern des eingegebenen Werts, die Taste RESET betätigen.

EINSTELLUNG DER TASTATURHELLIGKEIT

- Auf dem Display erscheint:

EINST. HELLIGKEIT

- Bei der Betätigung der Taste ENTER, blendet das Display Nachstehendes ein:

TASTEN	X
DISPLAY	Y

- Bei blinkender Schrift “tasten X” den gewünschten Helligkeitswert von min. 1 bis max. 6 über die Tasten ▼ ▲ auswählen.
- ENTER Drücken, um den Vorgang zu bestätigen.
- Der Helligkeitswert “display Y” blinkt. Durch die Tasten ▼ ▲ kann die Helligkeit der Aufschrift “display Y” von min. 1 bis max. 3 geregelt werden.
- Zur Bestätigung und Weiterschalten auf die nächste Phase, die Taste ENTER betätigen.
- Zur Rückkehr zur vorherigen Seite ohne Speichern des eingegebenen Werts, die Taste RESET betätigen.

ZUGRIFF AUF VERBORGENE FUNKTIONEN

Dieser Vorgang ermöglicht den Zugriff auf die Sonderfunktionen.

In der Funktion EINST.HELLIGKEIT mindestens 3 Sek. die Tasten 1 langer Kaffee + der ERSTEN und ZWEITEN Brühgruppe betätigen, um das Sondermenü aufzurufen.

RESET (zum Verlassen des verborgenen Menüs).

▼ ▲ UP/DOWN (zum Ändern der Parameter).

ENTER (zum Durchblättern des verborgenen Menüs).

Liste der programmierbaren verborgenc funktionen

Selbstregelung Füllstand: mit Pumpe – ohne Pumpe
(Tasten ▼ ▲ UP/DOWN zum Umschalten).
Füllstandsonden: 1 - 2 - 3
(Tasten ▼ ▲ UP/DOWN zum Umschalten).
Heißwasser: mit Pumpe - ohne Pumpe
(Tasten ▼ ▲ UP/DOWN zum Umschalten).
Füllstand bei Abgabe: nicht aktiv - aktiv
(Tasten ▼ ▲ UP/DOWN zum Umschalten).
Temperaturregelung: -15 - 0 - +15 °C/F
(Tasten ▼ ▲ UP/DOWN zum Umschalten).
Druckregelung: -200 - 0 - +200 mbar
(Tasten ▼ ▲ UP/DOWN zum Umschalten).
Vorbrühgruppe: nicht aktiv - aktiv
(Tasten ▼ ▲ UP/DOWN zum Umschalten).
Tassenwärmer: Einzel - Einzeltemp.– Doppeltemp.
(Tasten ▼ ▲ UP/DOWN zum Umschalten).
Uhreinstellung: -300 - 0 - +300 Sek/Monat
(Tasten ▼ ▲ UP/DOWN zum Umschalten).
Serieller Anschluss: aktiv - nicht aktiv
(Tasten ▼ ▲ UP/DOWN zum Umschalten).
Min. Brühgruppen: 0 - 1 - 2 - 3
(Tasten ▼ ▲ UP/DOWN zum Umschalten)..
Min. Abgabegruppen: 0 - 1 - 2 - 3
(Tasten ▼ ▲ UP/DOWN zum Umschalten).

DIREKTE UMSCHALTUNG

Bei betriebsbereiter Maschine können die nachstehenden Einstellungen direkt vorgenommen werden, ohne das Menü aufrufen zu müssen.

EINSTELLUNG DES TEMPERATURWERTS

Die Tasten ENTER + ▲ betätigen, um direkt auf das Menü zur Einstellung des Werts zuzugreifen (Bar oder °C/°F, je nach dem Status, in dem man sich befindet).

▼ ▲ Die Tasten UP oder DOWN betätigen, um die Betriebstemperatur zu erhöhen oder zu senken.

Zur Bestätigung und Weiterschalten auf die nächste Phase, die Taste ENTER betätigen.

ÜBERWACHUNGSEINHEIT (°C/°F – BAR)

Am Display kann der Zustand des Boilers im Hinblick auf Druck oder Temperatur angezeigt werden.
Das Umschalten von der einen auf die andere Betriebsart erfolgt mit der Taste ▼ des Displays.

Bei Anzeige des Drucks erfolgt die Angabe in bar, während die Angabe bei Anzeige der Temperatur in Grad Celsius (°C) oder in Grad Fahrenheit (°F) erfolgen kann. Durch die entsprechende Einstellung der Temperaturanzeige und die Wahl der Maßeinheit ändert sich auch die Seite für die Einstellung des Setpoints. Bei Anwahl der Temperatur, erscheint der Setpoint in Grad Celsius oder Fahrenheit, je nach gewählter Maßeinheit.

ON OFF STANDBY
(Energiespar- Betrieb)

Diese Taste ermöglicht das Umschalten zwischen den drei Betriebsarten.

Die Taste RESET 3 Sek. lang betätigen, um die Maschine auf On → Off → Standby umzuschalten.

8. REINGUNG UND PFLEGE

8.1 AUSSCHALTEN

Zur Abschaltung der Maschine ist wieder der Hauptschalter zu betätigen und diesen auf O zu setzen.

8.2 GEHÄUSEREINIGUNG

Bevor Reinigungsarbeiten jeglicher Art vorgenommen werden, muss die Maschine von der Stromversorgung getrennt werden (d.h. Maschinenschalter ausgeschaltet und Trennschalter offen).

⚠ ACHTUNG

Keine Lösungsmittel, chlorhaltigen Erzeugnisse, Scheuermittel verwenden.

⚠ ACHTUNG

Das Gerät darf nicht mit dem Wasserstrahl oder durch Eintauchen in Wasser gereinigt werden.

Reinigung der Arbeitsfläche: Die Vorderseite des Tropfgitters von der Arbeitsfläche anheben und herausziehen. Die darunter liegende Abtropfschale abnehmen und das Ganze mit heißem Wasser und Reinigungsmittel waschen. Gehäusereinigung: Benutzen Sie für die Reinigung der verchromten Teile ein angefeuchtetes, weiches Tuch

8.3 REINIGUNG DER EDELSTAHLBRAUSEN

Die Edelstahlbrausen befinden sich unter den Brühgruppen. Siehe Abb. 21.

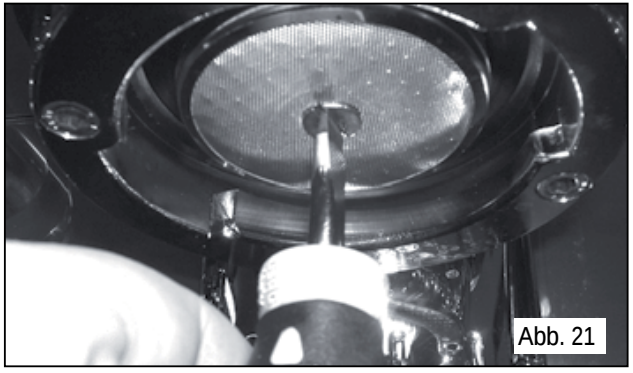


Abb. 21

⚠ HINWEIS

Wie folgt reinigen:

- Die Schraube in der Brausenmitte lösen.
- Brause abziehen und sicherstellen, dass keine verstopften Löcher vorliegen.
- Bei Verstopfungen gemäß Beschreibung (Abschnitt „REINIGUNG DER FILTERE UND SIEBTRÄGER“) reinigen. Brausen wöchentlich reinigen.

8.4 GRUPPENREINIGUNG MIT BLINDFILTER

Die Maschine sieht das Waschen der Brühgruppe unter Einsatz eines spezifischen Pulverpflegeprodukts vor. Die Maschine leitet den Reinigungszyklus ein, bei dem der Heißwasserumlauf mit Wartezeitintervall aktiviert wird.
Die Reinigung sollte mindestens ein Mal täglich mit den dafür vorgesehenen Pflegeprodukten vorgenommen werden.

⚠ ACHTUNG VERGIFTUNGSGEFAHR

Nach Abnahme des Siebträgers sind zur Behebung eventueller Reinigungsmittelrückstände einige Abgaben vorzunehmen.

Beim Waschzyklus wie folgt vorgehen:

① Den Sieb durch den Blindfilter der Brühgruppe ersetzen.
② Den Blindfilter mit zwei Löffeln spezifisches Pulverreinigungsmittel füllen und Siebträger in die Gruppe einstecken.
③ Eine der Kaffeetasten drücken und nach 10 Sek. abstellen.
④ Vorgang mehrmals wiederholen.
⑤ Siebträger abnehmen und einige Abgaben durchführen.

8.5 REINIGUNG DER FILTER UND SIEBTRÄGER

Zwei Teelöffel spezifisches Reinigungsmittel in einen halben Liter heißes Wasser geben und darin Filter und Siebträger (ohne Griff) eintauchen und dort mindestens eine halbe Stunde lassen. Anschließend mit reichlich fließendem Wasser ausspülen.

9. MELDUNGEN MASCHINENFUNKTIONEN ADONIS+

DISPLAY- UND TASTENANGABEN	URSACHE	WIRKUNG	LÖSUNG	HINWEIS
STÖRUNG DIAGNOSE	Bei der Diagnose zeigt das System Funktionsstörungen in den Steuerung-EPROMS an.	Die Maschine erwärmt nicht. Alle Funktionen sind gesperrt.		
STÖRUNG AUSLASS	Der Dosierer sendet nach Erreichen des Abgabezeitlimits (120 Sek.) nicht die programmierten Impulse.	Die Displayanzeige blinkt genau wie die „Dauer“-Taste der betreffenden Gruppe.	Taste RESET oder eine der Tasten ▼ ▲ drücken.	
STÖRUNG DOSIERER	Falls der Dosierer innerhalb der ersten drei Sekunden ab dem Abgabebeginn nicht die programmierten Impulse sendet.	Falls die Abgabe nicht von Hand unterbrochen wird, kommt es zur Zeitlimitsperre.	Taste RESET oder eine der Tasten ▼ ▲ drücken.	
STÖRUNG PEGEL	Falls der Wasserstand nach 90 Sek.-Maschinenbetrieb nicht wieder hergestellt wird.	Die Displayanzeige blinkt. Die Pumpe schaltet sich ab. Die Widerstände und Funktionen sind deaktiviert.	Maschine aus- und wieder einschalten. Die Funktionen aktivieren sich.	

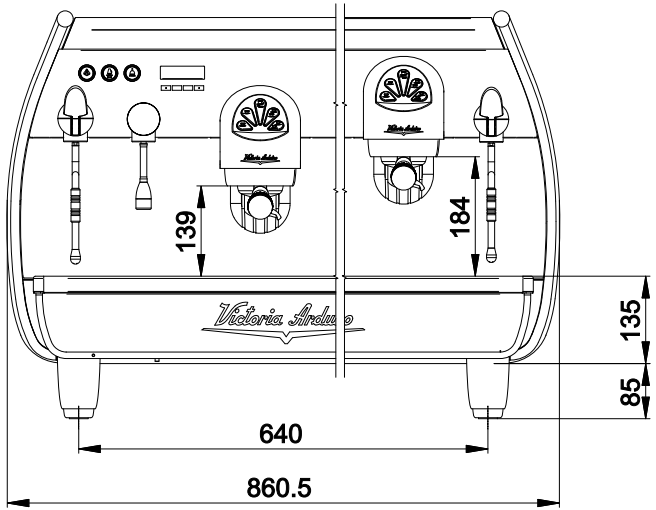
DISPLAY- UND TASTENANGABEN	URSACHE	WIRKUNG	LÖSUNG	HINWEIS
STÖRUNG DRUCK	Wenn die Maschinentemperatur 130°C überschreitet.	Die Displayanzeige blinkt und der Widerstand deaktiviert sich.	Das System stellt sich automatisch wieder von alleine her, sobald die Temperatur unter 130°C zu sinken beginnt.	Der Boiler ist mit einem Sicherheitsthermostat mit manueller Rückstellung versehen. Falls sich der Widerstand nicht von alleine rückstellt, ist ein Fachmann zu Rate zu ziehen.
STÖRUNG ÜBERLAST	Falsche Aufnahme infolge Funktionsstörung einer Maschinenlast	Die Displayanzeige blinkt. Die Pumpe schaltet sich ab. Die Widerstände und Funktionen sind deaktiviert.	Maschine ausschalten und einen Fachmann zu Rate ziehen	
FEIN MAHLEN	Die Maschine ermittelt Werte, die nicht den Einstellungen entsprechen.	Viel längere Abgabedauer.	Mahlgrad wechseln und Taste RESET oder eine der Tasten ▼ ▲ drücken.	Maschine im Programmierstatus lassen. Das System kehrt 10 Minuten nach der letzten Auswahl zur vorhergehenden Konfiguration zurück und das Display zeigt den Normalbetrieb an.
GROB MAHLEN	Die Maschine ermittelt Werte, die nicht den Einstellungen entsprechen.	Viel kürzere Abgabedauer.	Taste RESET oder eine der Tasten ▼ ▲ drücken.	

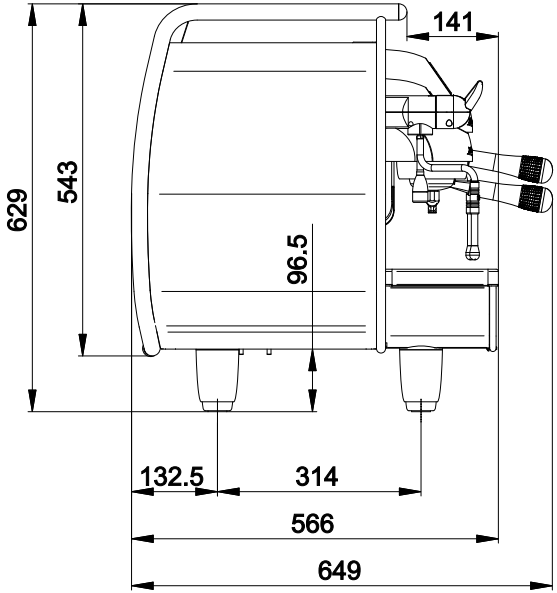
ADONIS+

¡Felicidades! Usted ha elegido una maquina verdaderamente espectacular.
Lea atentamente lo que el manual de instrucciones aconseja hacer para “preparar” su ADONIS+.
Se dará cuenta de cuánto es fácil hacer óptimos cafés y cremosos capuchinos. Con el paso del tiempo, se dará Usted cuenta también de cuanta poca manutención hará falta.

Victoria Arduino

ADONIS+





ADONIS+

Modèle: ADONIS+ 2 Grupos - Peso neto: 84 Kg - Peso bruto: 90 Kg - Potencia térmica: 4500 W - Capacidad caldera 14 lt - Volts 230-380V 50/60Hz

Modèle: ADONIS+ 3 Grupos - Peso neto: 98 Kg - Peso bruto: 108 Kg - Potencia térmica: 5000 W - Capacidad caldera 17 lt - Volts 230-380V 50/60Hz

CE La marca de aprovación certifica que todas las máquinas han sido sometidas a cuidadosas pruebas y controles

INDICE

CARACTERISTICAS TECNICAS 49

1. NOTAS GENERALES A LA ENTREGA 51
1.1 REGLAS DE SEGURIDAD 51

2. DESCRIPCIÓN 55
2.1 LISTA DE ACCESORIOS 56

3. TRANSPORTE Y MOVIMIENTO 57
3.1 IDENTIFICACION MAQUINA 57

4. INSTALACIÓN Y OPERACIONES PRELIMINARES 58

5. REGULACIÓN DEL TÉCNICO CUALIFICADO ... 60
5.1 LLENADO MANUAL DE LA CALDERA 60
5.2 REGULACIÓN BOMBA 61
5.3 REGULACIÓN ECONOMIZADOR DE AGUA CALIENTE 62
5.4 SUSTITUCIÓN DE LA BATERÍA DEL RELOJ 63

6. UTILIZACIÓN 64
6.1 PROCEDIMIENTO DE PRIMERA INSTALACIÓN O DESPUÉS DEL MANTENIMIENTO DE LAS CALDERAS (VERSIÓN T3) 64
6.2 ENDIDO DE LA MÁQUINA 64
6.3 ENCENDIDO LED 66
6.4 LEYENDA BOTONES *(Configuración selecciones)* 66
6.5 REGULACIÓN DEL FLUJO DEL VAPOR 67
6.6 REGULACIÓN DISPOSITIVO TURBOCREAM *(Si está instalado)* 67
6.7 REGULACIÓN DISPOSITIVO AUTOSTEAM *(Si está instalado)* 68

7. PROGRAMACIÓN 69
7.1 LEYENDA 69
7.2 VISUALIZACIÓN (Mod. USUARIO) 69
7.3 PROGRAMACIÓN (Mod. TÉCNICO) 71

8. LIMPIEZA Y MANTENIMIENTO 87
8.1 PARADA 87
8.2 LIMPIEZA EXTERIOR 87
8.3 LIMPIEZA DE LAS ROSETAS INOXIDABLES 87
8.4 LIMPIEZA DEL GRUPO CON LA AYUDA DEL FILTRO CIEGO 88
8.5 LIMPIEZA DE LOS FILTROS Y PORTAFILTROS 88

9. MENSAJES FUNCIONES MÁQUINA 89

ES

1. NOTAS GENERALES A LA ENTREGA

1.1 REGLAS DE SEGURIDAD

❶ El presente manual constituye parte integrante y esencial del producto y tendrá que ser entregado al usuario. Lea atentamente las advertencias contenidas en el presente manual ya que encontrará importantes indicaciones sobre la seguridad de la instalación, sobre la utilización y su manutención.
Guarde cuidadosamente este manual para ulteriores consultas.

⚠ ¡ATENCIÓN PELIGRO DE CONTAMINACIÓN!

❷ Después de desembalar la maquina, asegúrese de la integridad del aparato. En caso de duda no utilice la maquina y pregunte al personal profesionalmente cualificado. No hay que dejar los elementos del embalaje al alcance de los niños porque son potenciales fuentes de peligro, ni tampoco hay que dispersarlos en el ambiente.

❸ Antes de conectar el aparato asegúrese de que los datos de la placa respondan a los de la red de distribución eléctrica. La instalación tiene que efectuarse según las normas vigentes en el País donde la maquina se instala, según las instrucciones del constructor y por personal cualificado.
No se puede considerar el constructor responsable por eventuales daños producidos por la falta de la toma de tierra de la instalación. Para la seguridad eléctrica de este aparato es obligatorio predisponer la instalación de la toma de tierra, pidiendo a un electricista con idoneidad técnicacertificada, que averigüe que la potencia eléctrica de la instalación es adecuada a la potencia máxima del aparato indicada en la placa.
En particular tendrá también que comprobar que la sección de los cables de la instalación es idónea a la potencia absorbida por el aparato.
Se prohibe el uso de adaptadores, enchufes múltiples, y alargadores. Si su uso es indispensable será necesario llamar a un electricista acreditado.

❹ Durante la instalación del dispositivo se tienen que usar los componentes y los materiales en dotación con el mismo dispositivo.
Si fuera necesario emplear otros componentes, el instalador tiene que verificar la idoneidad de los mismos para utilizarlos en contacto con el agua para consumo humano.

❹ bis El instalador debe realizar las líneas hidráulicas respetando las normas de higiene y seguridad hidráulica a la protección del medio ambiente vigentes en el lugar de instalación. Por tanto para ello es necesario llamar a un técnico autorizado.

❺ La alimentación del dispositivo se tiene que efectuar con agua idónea para el consumo humano conforme a las disposiciones vigentes en el lugar de instalación. El instalador tiene que adquirir del propietario/ gestor del sistema confirmación de que el agua respete los requisitos arriba mencionados.

❻ Ese aparato podrá ser utilizado solamente para los usos descritos en este manual. El constructor no podrá ser considerado responsable de los eventuales daños causados por usos impropios, erróneos e irracionales.

⚠ ADVERTENCIA

Antes de utilizar la maquina lea completamente el manual de uso o por lo menos las reglas de seguridad y de puesta a punto.

❼ El aparato no es adecuado para el empleo por parte de niños, personas con reducidas capacidades físicas, sensoriales o mentales, o carentes de conocimientos a no ser que exista una supervisión o instrucción.

❽ Las temperaturas máximas y mínimas de almacenamiento tienen que estar comprendidas en el arco de [-5,+50] Cº.

❽ bis La temperatura de funcionamiento tiene que estar comprendida entre [+5, +35]ºC.

❾ Al acabar la instalación, el dispositivo es activado y llevado hasta la condición nominal de trabajo dejándolo en condiciones de “listo para el funcionamiento”.
Sucesivamente el dispositivo es apagado y todo el circuito hidráulico es vaciado de la primera agua introducida para eliminar eventuales impurezas iniciales.
A continuación el dispositivo es de nuevo cargado y llevado hasta las condiciones nominales de funcionamiento.
Después de alcanzar el estado de “listo para el funcionamiento” se efectúan las siguientes erogaciones:
- 100% del circuito café a través del erogador café (para más erogadores hay que dividir en igual medida);
- 100% del circuito agua caliente a través del erogador agua (para más erogadores hay que dividir en igual medida);
- abertura de cada una de las salidas vapor durante 1 minuto.
Al acabar la instalación sería una buena norma redactar un informe de todo lo efectuado.

❿ El uso de un cualquier aparato eléctrico comporta la observancia y el cumplimiento con algunas reglas fundamentales. En particular:

- No toque el aparato con las manos o los pies mojados;
- No use el aparato descalzo;
- No use alargadores en locales como la bañera o la ducha;
- No tire el cable de alimentación, para desconectar el aparato de la red de alimentación;
- No deje expuesto el aparato a agentes atmosféricos (lluvia, sol, etc.);
- No permita que el aparato sea utilizado por niños, o por personal no autorizado y que no haya leído y bien entendido este manual.
- En fase de instalación la red eléctrica tendrá que ser preinstalada con un seccionador que seccione cada fase.

⓫ El técnico autorizado tiene que, antes de efectuar cualquiera operación de manutención, desconectar el enchufe después de haber apagado el interruptor de la maquina.

⓫ bis Para las operaciones de limpieza poner la maquina a estado energético “O”, o sea “interruptor maquina apagado y el enchufe desconectado” y respete exclusivamente lo que está escrito en este manual.

⓬ En caso de avería o de mal funcionamiento del aparato, apáguelo. Está severamente prohibido intervenir. Contacte exclusivamente con personal profesionalmente cualificado. La eventual reparación de los productos tendrá que ser efectuada solamente por la casa constructora o por un servicio de asistencia autorizado utilizando exclusivamente recambios originales. La falta de respeto de lo que está escrito aquí puede comprometer la seguridad de la maquina.

⓭ A la instalación, el electricista acreditado tendrá que contar con un interruptor unipolar como está previsto por las actuales normas de seguridad con una distancia de apertura de los contactos igual o superior a los 3 mm.

⓮ Para evitar recalentamientos peligrosos se recomienda extender totalmente de alimentación por la totalidad de su largura.

⓮ bis El cable de alimentación de este aparato no tiene que ser substituido por el usuario. En caso de daño, apague el aparato y por su substitución contacte exclusivamente con personal profesionalmente cualificado.

⓯ Si decide de no volver a utilizar jamás un aparato de ese tipo recomendamos de hacerlo inoperante después de haber desconectado el enchufe, cortado el cable de alimentación.

⚠ ¡ATENCIÓN PELIGRO DE CONTAMINACIÓN!

No disperse la maquina en el ambiente: para el vertido contacte con un centro de servicios autorizado o con el constructor que dará indicaciones sobre lo necesario.

⓰ Para favorecer la aireación de la maquina ponerla a unos cm 15 de la pared de otras maquinas.

⚠ ¡ATENCIÓN PELIGRO DE QUEMADURAS!

⓱ Durante el uso del tubo vapor, tenga mucho cuidado y no meta las manos debajo de eso y no la toque después del uso.

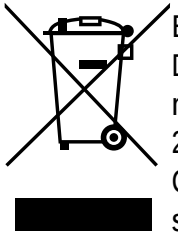
⓲ Acuérdese de que antes de efectuar cualquiera operación de instalación, manutención, descargue, regulación, el operador cualificado tiene que ponerse los guantes de trabajo y los zapatos apropiados para prevenir accidentes.

⓳ El máximo nivel de ruidos emitidos es inferior a los 70db.

⓴ El tubo en la conexión hídrica si se sustituye no se puede reutilizar.

¡ATENCIÓN!

INFORMACIÓN PARA LOS USUARIOS



Bajo los sentidos del art. 13 del Decreto Ley del 25 de julio de 2005, n. 151 “realización de las Normas 2002/95/CE, 2002/96/CE y 2003/108/CE, relativas a la reducción del uso de sustancias peligrosas en los aparatos eléctricos y electrónicos, además del vaciado de los residuos y desechos”.

El símbolo del contenedor listado, indicado sobre la instrumentación, indica que el producto al final de su vida útil tiene que ser recogido separadamente de los demás residuos o desechos.
El usuario deberá, por tanto, entregar la instrumentación junta al fin vida a los idóneos centros de recogida selectiva de residuos electrónicos y electrotécnicos, o bien recobrarla al detallista al momento del adquiero de una nueva instrumentación de tipo equivalente, en razón de uno a uno. La adecuada recogida selectiva para el envío siguiente de la instrumentación cesada al reciclaje, al trato y al vaciado ecológicamente compatible contribuye a evitar posibles efectos negativos sobre el entorno y sobre la salud y favorece el reciclaje de los materiales que componen la instrumentación. El vaciado abusivo del producto por parte del usuario comporta la aplicación de las sanciones administrativas establecidos por Decreto Ley .22/1997” (art. 50 y siguientes del Decreto Ley n. 22/1997.

2. DESCRIPCIÓN ADONIS+ - DIGIT - T3

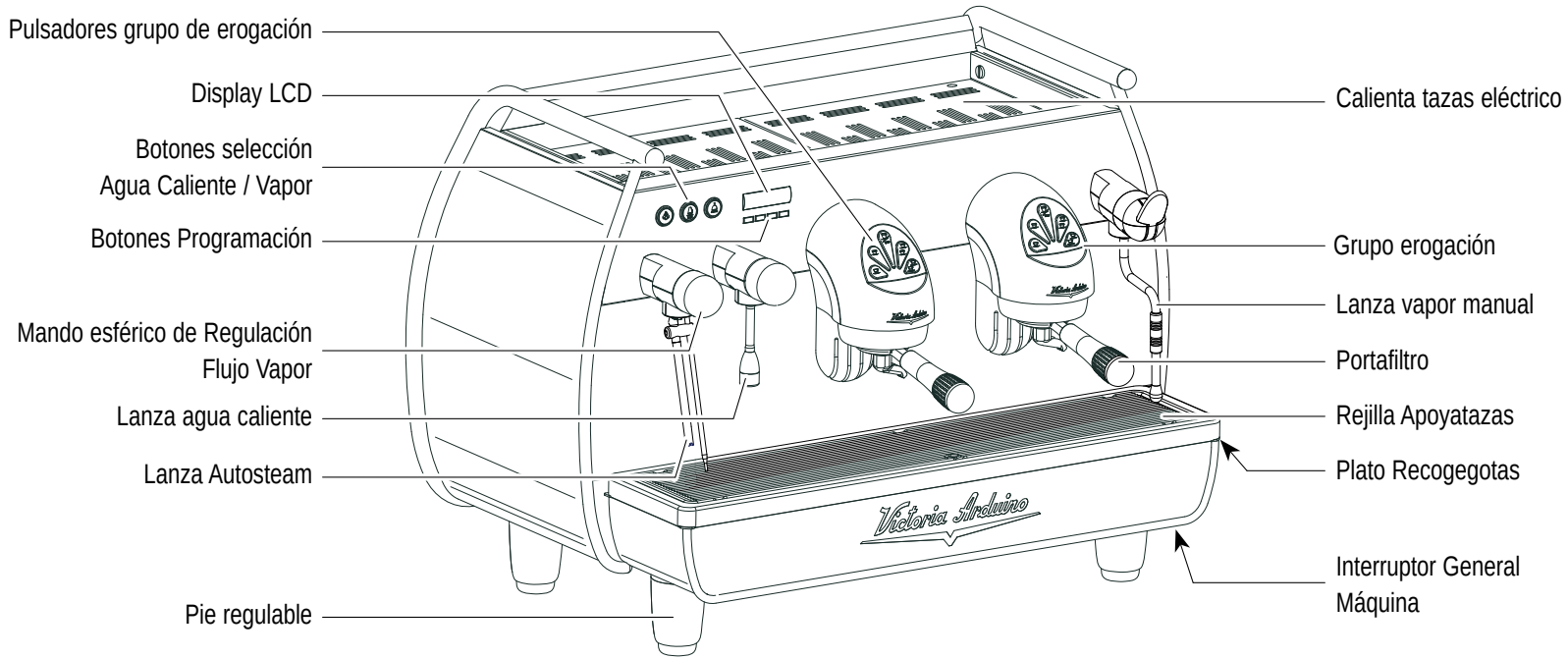


Fig. 1

2.1 LISTA DE ACCESORIOS

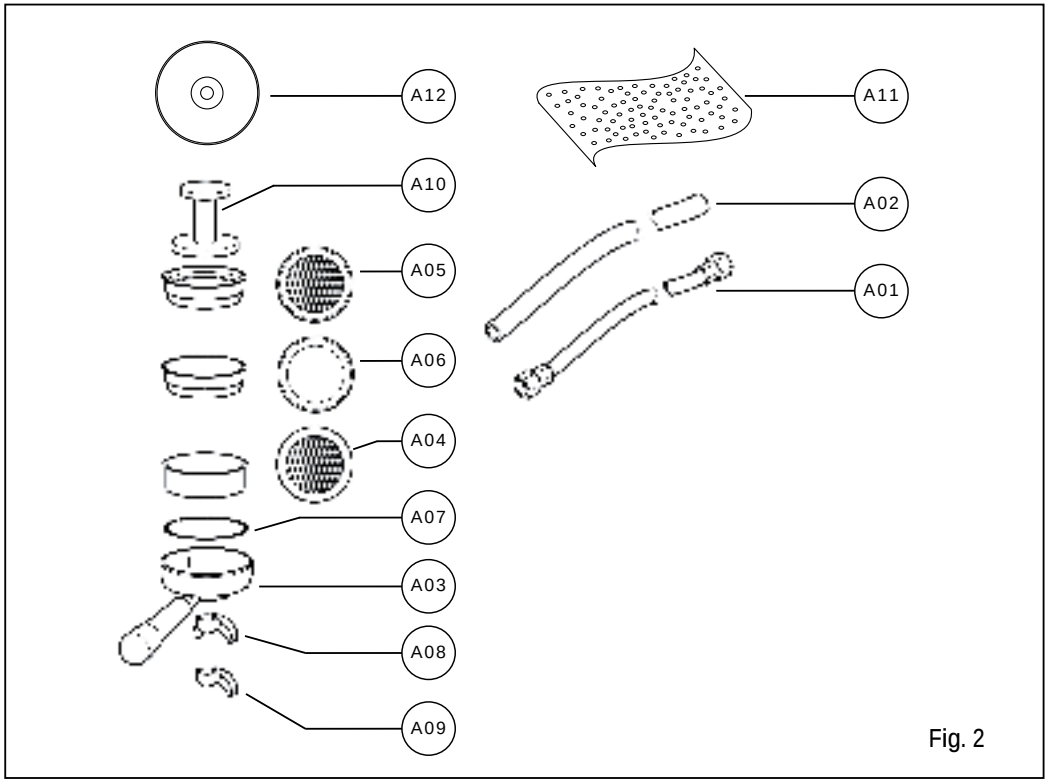


Fig. 2

CÓDIGO	DESCRIPCIÓN	2 GRUPOS	3 GRUPOS
A01	Tubo carga ⅜"	1	1
A02	Tubo descarga superficie de trabajo Ø 25 mm - l. 150 cm	1	1
A03	Portafiltro	3	4
A04	Filtro doble	2	3
A05	Filtro individual	1	1
A06	Filtro ciego	1	1
A07	Muelle	3	4
A08	Pico de erogación doble	2	3
A09	Pico de erogación individual	1	1
A10	Prensa café	1	1
A11	Paño de microfibra	1	1
A12	DVD	1	1

3. TRANSPORTE Y MOVIMIENTO

3.1 IDENTIFICACION MAQUINA

Para cualquier comunicación con el constructor Victoria Arduino, tener a mano siempre el número de matricula de la maquina.

La maquina es transportada en pallett con más maquinas dentro de cajas aseguradas al pallett con unas cimbras.

- ponerse unos guantes y unos zapatos para prevenir infortunios y un mono con elásticos a las extremidades.

El transporte del pallett se efectuará con un medio de levantamiento adecuado (tipo carretilla elevadora o toro).

⚠ ¡ATENCIÓN PELIGRO DE CHOQUE O APLASTADO!

El operador durante toda la movilización, tendrá que asegurarse que no haya gente, cosas o objetos en el área de operación.

Levantar lentamente el pallett a unos 30 cm de tierra y alcanzar la zona de carga. Después de haber verificado que no hay obstáculos, cosa o personas, proceder al cargamento. Alcanzado el destino, siempre con un medio adecuado de levantamiento (ej. Carretilla elevadora o toro), después de haberse asegurado de que no hay cosas o personas en el área de descargue, poner el carretilla a tierra y movilizarlo a unos 30 cm de tierra, hasta la área de almacenamiento.

⚠ ¡ATENCIÓN PELIGRO DE CHOQUE O APLASTADO!

Antes de la siguiente operación comprobar que el cargamento está en la posición correcta y que cortando las cimbras o cuerdas no se caiga.

El operador con guantes y zapatos apropiados para prevenir infortunios, procederá al corte de las cimbras o cuerdas y al almacenamiento del producto, para esta operación consultar las características técnicas sobre el producto para ver el peso de la maquina que hay que almacenar y actuar consecuentemente.

⚠ ¡ATENCIÓN PELIGRO DE CONTAMINACIÓN!

Un vez quitada y retirada la maquina del pallett o contenedor, no dispersarlo en el medio ambiente, peligro de contaminación.

4. INSTALACIÓN Y OPERACIONES PRELIMINARES

Luego de haber quitado el embalaje y haber controlado el buen estado de la máquina y de los accesorios, proceder como se describe a continuación:

- posicionar la máquina en un plano horizontal (véase Fig. 3);
- ensamblar los pies de apoyo de la máquina introduciendo el encastre dentro del casco cilíndrico (véase Fig. 3);
- enroscar el pie de goma en el roscado del encastre ubicado en el casco;
- enroscar todo el grupo ensamblado en el alojamiento de los pies de la máquina;
- colocar la máquina en una superficie plana ajustando los pies de regulación;

⚠ NOTA

la acanaladura del casco se debe invertir hacia arriba, como se muestra en la siguiente figura

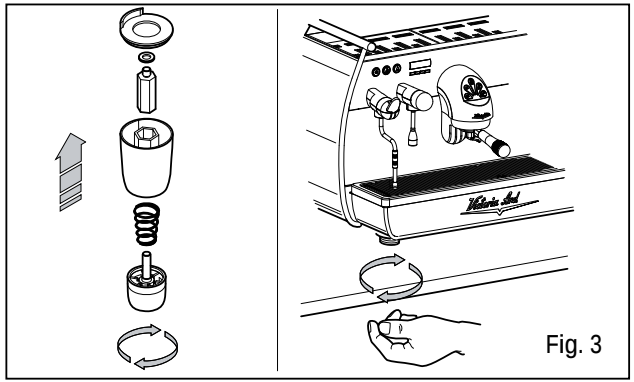


Fig. 3

En la fase previa, luego de haber colocado la máquina en la superficie plana, se aconseja instalar un endulzante (1), en la salida de la red hídrica, y luego un filtro de red (2). Esto impide que las impurezas, como la arena, partículas de sarro en suspensión, herrumbre, etc. dañen las delicadas superficies de grafito, garantizando una larga duración de la máquina. Una vez realizadas estas operaciones, realizar las conexiones hidráulicas como se muestra en la siguiente figura.

⚠ ATENCIÓN

La presión de la red hídrica aconsejada es [2,6] bar.

⚠ ATENCIÓN

Evitar estrangulamientos en los tubos de conexión. Controlar también que la descarga (3) sea capaz de eliminar los desechos.

⚠ NOTA

Al principio de la actividad diaria y de todas formas en el caso en que haya pausas mayores de 8 horas hay que proceder a efectuar el recambio del 100% del agua contenida en los circuitos utilizando los erogadores adjudicados.

⚠ NOTA

En el caso de ejercicios en que el servicio es continuado efectuar los recambios de arriba descritos por lo menos con frecuencia semanal.

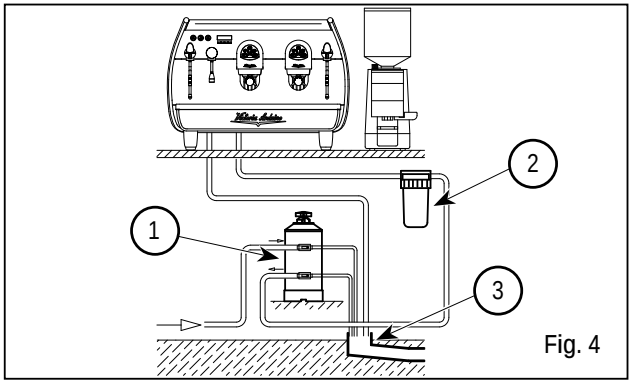


Fig. 4

LEYENDA
① Endulzante
② Filtro de red
③ Descarga Ø 50 mm

⚠ NOTA

Para un buen funcionamiento de la máquina es necesario que la presión de red no supere los 4 bar.
En caso contrario, instalar un reductor de presión antes del endulzante; el tubo de entrada del agua debe tener un diámetro interior no inferior a los 6 mm (⅜").

⚠ PELIGRO DE DESCARGA ELÉCTRICA

La máquina debe estar siempre protegida con un interruptor automático monofásico de potencia adecuada que tenga una distancia de apertura de los contactos igual o superior a 3 mm. Nuova Simonelli no se responsabiliza por ningún daño a objetos o personas provocados por el incumplimiento de las normas de seguridad vigentes. Antes de conectar la máquina a una red eléctrica controlar que el voltaje indicado en la placa de datos de la máquina corresponda al de la red. En caso contrario, realizar las siguientes conexiones en base a la línea eléctrica presente, como se muestra a continuación:

- para voltaje V 380 / 3 fases +Neutro:

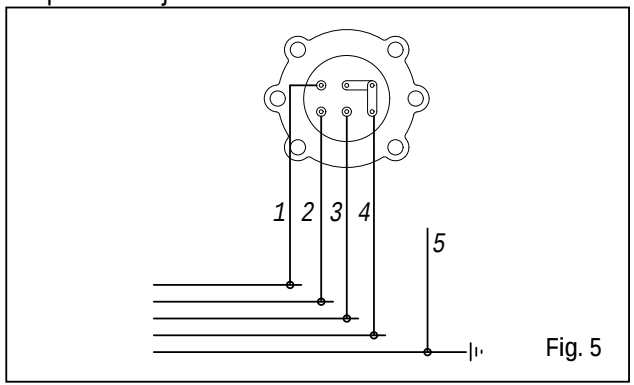


Fig. 5

- para voltaje V 230/ monofásica:

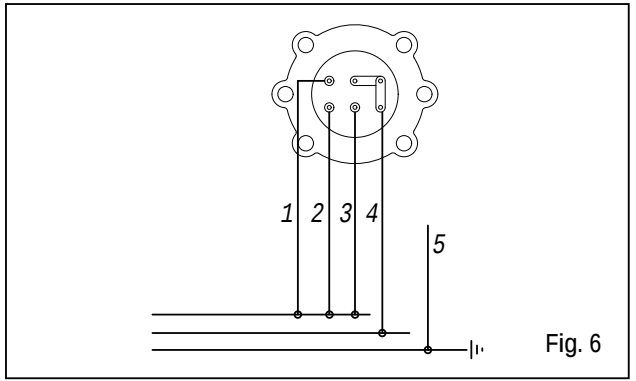


Fig. 6

LEYENDA
① Negro
② Gris
③ Marrón
④ Azul
⑤ Amarillo verdoso

5. REGULACIÓN DEL TÉCNICO CUALIFICADO

5.1 LLENADO MANUAL DE LA CALDERA

⚠ NOTA

Operación que se debe realizar con la máquina apagada.

Todos los modelos ADONIS+ están provistos de sonda de nivel, para mantener constante el nivel de agua dentro de la caldera.
Se aconseja, antes de la primera puesta en funcionamiento de la máquina, llenar manualmente la caldera para evitar que la resistencia eléctrica se dañe y que se active la protección electrónica.
Si esto sucediera, bastará apagar la máquina y encenderla nuevamente, para completar la carga (véase el capítulo "MENSAJES FUNCIÓN MÁQUINA – ERROR NIVEL").

Para realizar el primer llenado manual, proceder como se describe a continuación:

- retire la rejila y el plato recogegotas;
- quitar la protección metálica desenroscando los dos tornillos laterales (A) como se muestra en la siguiente figura;

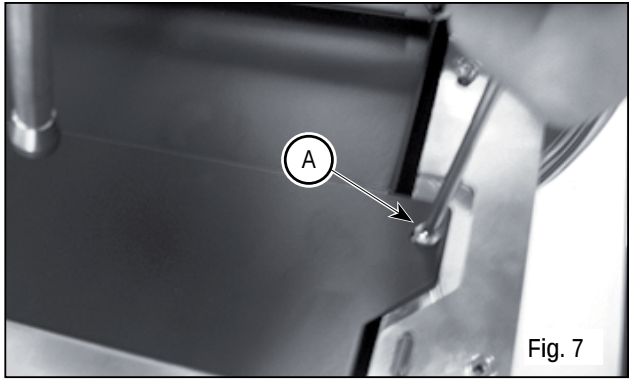


Fig. 7

- abrir el robinete de nivel manual "A", para permitir la entrada de agua en la caldera;
- después de unos 45 segundos, cierre el grifo "A" como se muestra en la siguiente figura;

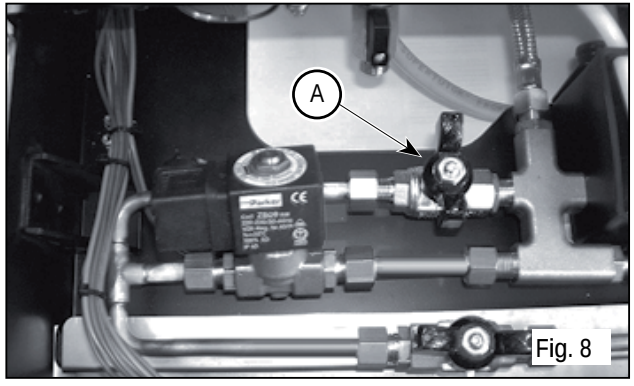


Fig. 8

- encienda la máquina (véase el capítulo "ENCENDIDO MÁQUINA").

5.2 REGULACIÓN BOMBA

⚠ NOTA

Operación que se debe realizar con la máquina encendida.

Para modificar la presión de funcionamiento de la caldera, o sea la temperatura del agua, en función a las distintas exigencias o características del café utilizado, proceder como se describe a continuación:

- Retire la rejila y el plato recogegotas;
- quitar la protección metálica desenroscando los dos tornillos laterales (A) como se muestra en la siguiente figura;

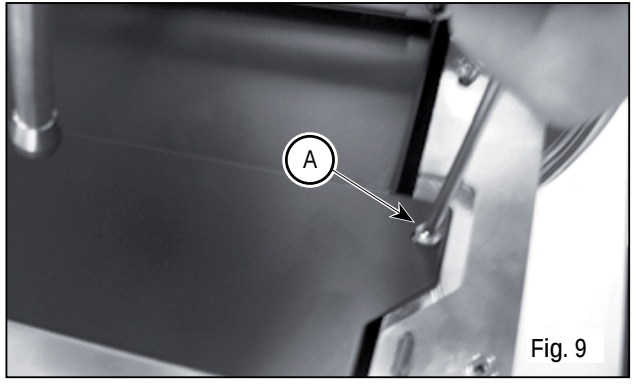


Fig. 9

- operar en el tornillo de regulación de la bomba para AUMENTAR (sentido horario) o bien DISMINUIR (sentido antihorario) la presión;

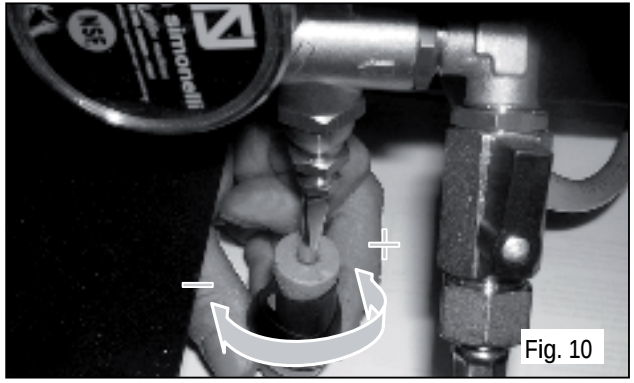


Fig. 10

Valor aconsejado: 9 bar

- La presión configurada de la bomba se muestra en el manómetro, alojado dentro de la máquina (véase Fig. 11);

Fig. 11

Al finalizar las regulaciones, vuelva a colocar la protección de chapa en su alojamiento correspondiente y fíjela con los dos tornillos laterales; vuelva a colocar el plato recogegotas y la rejilla de la superficie de trabajo.

5.3 REGULACIÓN ECONOMIZADOR DE AGUA CALIENTE

⚠ NOTA

Operación que se debe realizar con la máquina encendida.

Todos los modelos ADONIS+ están equipados con un mezclador de agua caliente, el cual permite regular la temperatura de salida del agua y de optimizar el rendimiento del sistema.
Para regular el economizador de agua caliente, operar en el pomo de regulación como se describe a continuación:

- El economizador del agua caliente está alojado dentro de la máquina.
- para acceder al economizador, desmonte la porción calientatazas izquierda desenroscando los dos tornillos "D" como se ilustra en la siguiente figura.

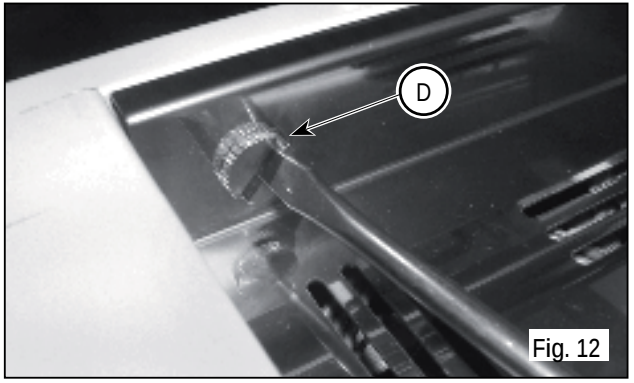


Fig. 12

- gire el mando esférico de regulación en sentido ANTIHORARIO / HORARIO para AUMENTAR / DISMINUIR la temperatura del agua caliente;

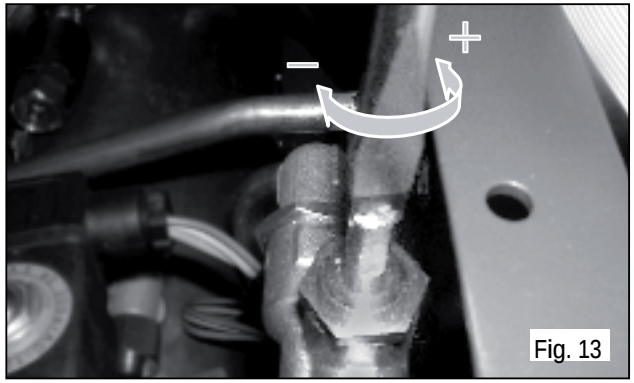


Fig. 13

- al finalizar la operación volver a montar el panel de protección con los tornillos correspondientes.

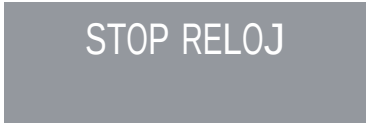
5.4 SUSTITUCIÓN DE LA BATERÍA DEL RELOJ

La centralita electrónica de la versión Vip Plus, está provista de una batería de litio que alimenta el reloj con aproximadamente tres años de autonomía, luego de ese periodo puede ser necesario sustituirla.

En caso de detención prolongada de la máquina, el reloj se puede bloquear con el siguiente procedimiento:

- con la máquina apagada, el display visualiza:

- mantener presionado el botón ENTER por 5 seg.; el display visualiza



El reloj se pondrá nuevamente en funcionamiento apenas la máquina se conecte a la alimentación eléctrica.

⚠ ATENCIÓN

La sustitución de la batería de litio la debe realizar SÓLO el Técnico Especializado.
Nuova Simonelli no se responsabiliza por ningún daño a objetos o personas provocados por el incumplimiento de las prescripciones de seguridad, descriptas en el presente manual.

6. UTILIZACIÓN

El operador, antes de comenzar la elaboración, debe asegurarse de haber leído y comprendido bien las prescripciones de seguridad de este manual.

El modelo ADONIS^{+} está dotado de una llave visualización T y una llave técnico U. Con la llave visualización T se puede acceder a las funciones normales de trabajo y pueden verse pero no modificarse los menús de la programación (Cap. 7).
La llave de técnico U permite acceder a todas las funciones y modificar los parámetros de los menú de programación.

6.1 PROCEDIMIENTO DE PRIMERA INSTALACIÓN O DESPUÉS DEL MANTENIMIENTO DE LAS CALDERAS (VERSIÓN T3)

En fase de primera instalación de la máquina o después del mantenimiento de una de las calderas, encendida la máquina con el interruptor general situado abajo a la derecha, hacer lo siguiente:

① Si en la pantalla se muestra "OFF – RELOJ INHABILITADO" hacer como en el paso 3.
② Si en la pantalla se muestra "OFF" apretar la tecla hasta que aparezca en la pantalla “OFF - RELOJ INHABILITADO“ y entonces hacer como en el paso 3
③ Encender la máquina apretando la tecla y automáticamente después del encendido saldrá agua por los grupos durante 45 segundos para asegurar el correcto llenado de las calderas de café.
Este ciclo no puede y no debe ser interrumpido.
En el caso en que se interrumpa por falta de electricidad o apagado accidental de la máquina por el interruptor general con el siguiente reencendido la máquina reiniciará de nuevo el ciclo durante otros 45 segundos.

6.2 ENDIDO DE LA MÁQUINA

- Cerrar el seccionador y colocar el interruptor general “A” en posición “I”.”

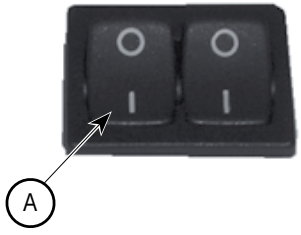


Fig. 14

- En el display, no iluminado, se visualiza el mensaje:

⚠ NOTA

La máquina no funciona, ya que el interruptor general permite sólo la alimentación de la placa electrónica.

⚠ ATENCIÓN

En caso de mantenimiento de la placa electrónica, apagar la máquina con el interruptor general externo o desconectar el cable de alimentación.

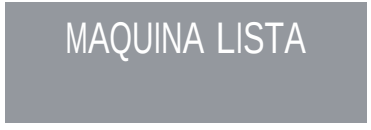
ENCENDIDO / APAGADO MANUAL

On - Off Automatico NO PROGRAMADO

ENCENDIDO

presionar el botón RESET por 2 seg., el zumbador emite un bip, el display se ilumina indicando la versión de la Eprom durante aproximadamente 1 segundo.
La centralita realiza el autodiagnóstico de las funciones, todos los botones de selección se iluminan.
Finalizado el diagnóstico, en el display se visualiza el mensaje:

con día y hora. Cuando la temperatura alcanza los 110°C, el mensaje calentamiento desaparece, y se visualiza:



⚠ NOTA

todos los botones de selección están habilitados desde el final del diagnóstico.

⚠ ATENCIÓN

En el caso que el autodiagnóstico indique anomalías o averías, llamar al centro de asistencia, el operador NO DEBE intervenir.

APAGADO

presionar el botón RESET durante 2 segundos la máquina se apaga y en el display se indica:

On - Off Automáico PROGRAMADO

La máquina se ENCENDERÁ en el primer horario de encendido programado (véase capítulo PROGRAMACIÓN y apartado PROGRAMACIÓN ON – OFF).

La centralita realiza el autodiagnóstico de las funciones, todos los botones de selección se iluminan.
Finalizado el diagnóstico, en el display se visualiza el mensaje:

CALENTAMIENTO

con día y hora. Cuando la temperatura alcanza los 110°C, el mensaje calentamiento desaparece, y se visualiza:

MAQUINA LISTA

⚠ NOTA

Todos los botones de selección están habilitados desde el final del diagnóstico.

⚠ ATENCIÓN

En el caso que el autodiagnóstico indique anomalías o averías, llamar al centro de asistencia, el operador NO DEBE intervenir.

La máquina se APAGARÁ en el primer horario de apagado programado (véase capítulo PROGRAMACIÓN y apartado PROGRAMACIÓN ON – OFF).

⚠ NOTA

La máquina se puede encender o apagar manualmente como se indica en el apartado anterior.

6.3 ENCENDIDO LED

- Cerrar el seccionador y colocar el interruptor general “B” en posición “I”.”

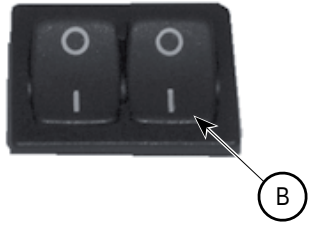


Fig. 15

6.4 LEYENDA BOTONES
Configuración selecciones

1 Café corto

2 Café corto

1 Cafè largo

2 Cafè largo

Continuo

Agua caliente

Vapor

Calienta tazas

6.5 REGULACIÓN DEL FLUJO DEL VAPOR

Para aumentar/disminuir el flujo del vapor inyectado en la leche, utilice la palanca como se ilustra en la siguiente figura.

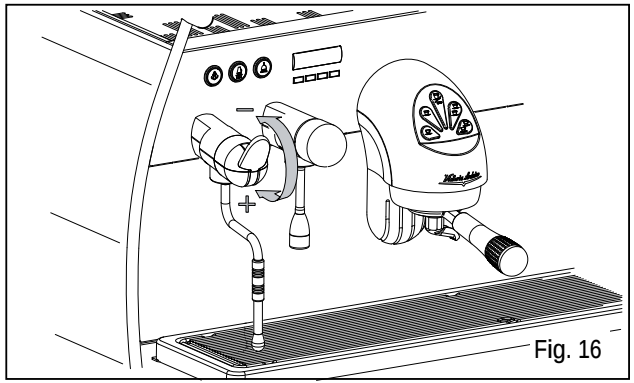


Fig. 16

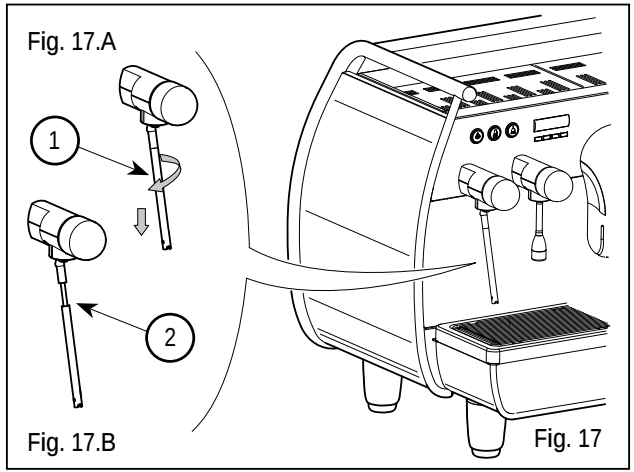
⚠ NOTA

El empleo del lanzador vapor tiene que ser siempre precedido por la operación de purga de la condensación durante al menos 2 segundos o siguiendo las instrucciones del fabricante.

6.6 REGULACIÓN DISPOSITIVO TURBOCREAM *(Si está instalado)*

Para aumentar/disminuir la cantidad de aire inyectado en la leche mediante dispositivo TurboCream (y por lo tanto aumentar/disminuir el porcentaje de crema e la leche montada) proceder como se indica en Fig. 17:

① Desenroscar la cánula de acero inoxidable (1) como se indica en fig. 17.A.
② Para aumentar/disminuir la cantidad de aire enroscar (girando en sentido de las agujas del reloj)/desenroscar (girando en sentido contrario de las agujas del reloj) la cánula de teflón (2) como se indica en fig. 17.B.
③ Enroscar de nuevo la cánula de acero inoxidable.



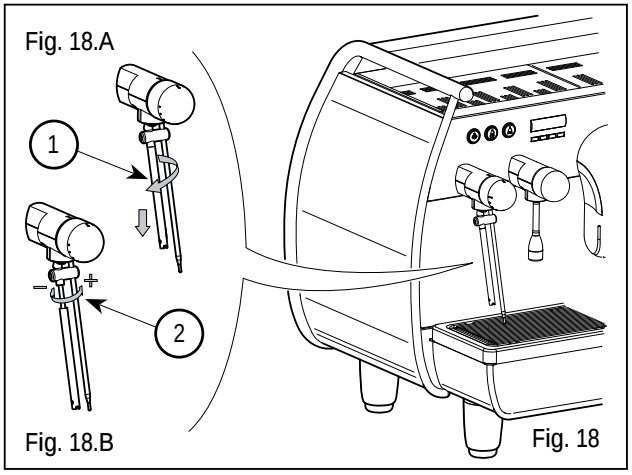
⚠ NOTA

Reduciendo o aumentando la longitud (enroscándola o desenroscándola) de la cánula, cánula de teflón de alguna fracción di mm. o mm. Se obtienen sensibles diferencias en el nivel de crema de la leche montada.

6.7 REGULACIÓN DISPOSITIVO AUTOSTEAM *(Si está instalado)*

Para aumentar/disminuir la cantidad de aire inyectado en la leche mediante dispositivo AUTOSTEAM (y por lo tanto aumentar/disminuir el porcentaje de crema e la leche montada) proceder como se indica en Fig. 18:

① Desenroscar la cánula de acero inox idable (1) como se indica en fig. 18.A.
② Para aumentar/disminuir la cantidad de aire enroscar (girando en sentido de las agujas del reloj)/ desenroscar (girando en sentido contrario de las agujas del reloj) la cánula de teflón (2) como se indica en fig. 18.B.
③ Enroscar de nuevo la cánula de acero inoxidable.



④ Por lo que respecta a la configuración de la temperatura, se remite al correspondiente párrafo de la programación.

⚠ NOTA

Reduciendo o aumentando la longitud (enroscándola o desenroscándola) de la cánula, cánula de teflón de alguna fracción di mm. o mm. Se obtienen sensibles diferencias en el nivel de crema de la leche montada.

7. PROGRAMACIÓN

7.1 LEYENDA

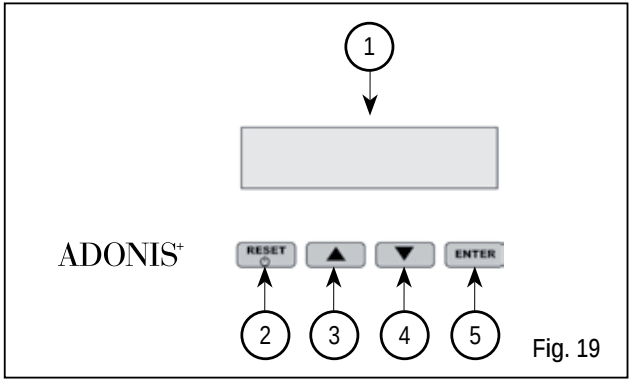


Fig. 19

① Display LCD.
② Botón RESET: para encender y apagar la máquina y para salir del menú.
③ Botón CURSORES: desplazamiento de los menú
④ e incremento y disminución de los valores.
⑤ Botón ENTER: para acceder al interior del menú.

LISTA FUNCIONES VISUALIZABLES
(MOD. USUARIO)
CICL.AUT.LIMPIEZA
DOSIS
CONT.DISPENSACIONES
TOTAL
TOTAL MÁQUINA
CUENTA LAVADOS

7.2 VISUALIZACIÓN (Mod. USUARIO)

Para entrar en el ambiente de visualización en modo usuario apretar la tecla ENTER durante 8 segundos y esperar la primera señal acústica.
La máquina mostrará:

CICL.AUT.LIMPIE.

CICLO AUTOMÁTICO DE LIMPIEZA

- En la pantalla electrónica se muestra:

CICL.AUT.LIMPIE.

- Presionar ENTER y en el display se visualizará:

CICL.AUT.LIMPIE.
SELECCIONA

- El botón central de cada grupo

comenzará a parpadear. Introducir el filtro ciego (Fig. 2 A06) en el portafiltro, agregar media dosis del limpiador pulicaff y enganchar el portafiltro al grupo en el que se desea realizar el lavado automático. También es posible realizar el lavado en grupos al mismo tiempo.

- Presionar el botón para poner en marcha el ciclo de limpieza automático en el grupo. En el display se visualizará:

CICL.AUT.LIMPIE.
IL

donde 1L indica que en el 1° grupo se activó el ciclo de lavado. Finalizado el ciclo de 15 erogaciones de 5 cada una, con una pausa entre erogaciones de 10 segundos, el botón del grupo seleccionado vuelve a parpadear y en el display se visualiza.

ENJUAGAR

- Apretar la tecla RESET para visualizar la función sucesiva o para salir de la visualización.

DOSIS

- En la pantalla electrónica se muestra:

DOSIS

- Apretar la tecla ENTER y todas la teclas dosis, agua caliente y vapor parpadearán.
- Apretando una de las teclas parpadeantes en pantalla se mostrará el correspondiente valor programado.
- Apretar la tecla ▲ para volver a la función precedente.
- Apretar la tecla RESET para salir de la visualización.

CUENTA DISPENSACIONES

- En la pantalla electrónica se muestra:

CUENTA SUMINIST.

- Apretar la tecla ENTER y todas la teclas dosis, agua caliente y vapor parpadearán.
- Apretando una de las teclas parpadeantes en pantalla electrónica se mostrará el correspondiente contador.
- Apretar la tecla ▲ para volver a la función precedente.
- Apretar la tecla RESET para salir de la visualización.

TOTAL

- En la pantalla electrónica se muestra:

TOTAL

- La tecla café corto de cada grupo parpadeará y apretándola se podrán visualizar el número de cafés efectuados con ese grupo.
- Apretar las teclas ▼ ▲ para visualizar las otras funciones.
- Apretar la tecla RESET para salir de la visualización.

TOTAL MÁQUINA

- En la pantalla electrónica se muestra:

- Apretar las teclas ▼ ▲ para visualizar las otras funciones.
- Apretar la tecla RESET para salir de la visualización.

CUENTA LAVADOS

- En la pantalla electrónica se muestra:

- La tecla un café largo de cada grupo parpadea y apretándola se podrá visualizar el número de ciclos de lavado efectuados por aquel grupo.
- Apretar las teclas ▼ ▲ para visualizar las otras funciones.
- Apretar la tecla RESET para salir de la visualización.

LISTA DE LAS FUNCIONES PROGRAMABLES (Mod. TÉCNICO)

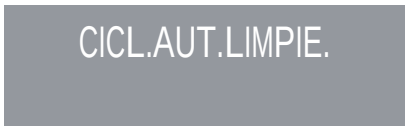
CICL. AUT. LIMPIEZA
PROGRAM. DOSIS
CONT. EROGACIONES
GRUPOS ACTIVOS *
PROGRAM. ON/OFF
AHORRO ENERGÉTICO
SETPOINT TEMPERATURA (Y OFFSET) *
PRO. CALIENTA TAZAS
FECHA/HORA
AJUSTE PANTALLA
(Y TIEMPO DE DISPENSACIÓN) *
DISPENSACIÓN EN LAVADO
MOLEDURA °
SETPOINT PRES.
HISTORIAL ALARMAS
MANTENIMIENTO
ALARMA LAVADO
IDIOMA
TEMPERATURA
REG. LUMINOSIDAD

Operación que debe realizar SÓLO el Técnico Especializado. La regulación por parte de Técnicos NO calificados o por otras personas podría dejar sin efecto la garantía.

* Sólo versión T3
° Sólo versión Digit

7.3 PROGRAMACIÓN (Mod. TÉCNICO)

Para entrar en el ambiente de programación Mod. Técnico apretar la tecla ENTER por lo menos durante 10 segundos y esperar la segunda señal acústica. La pantalla electrónica muestra:



y sucesivamente:

CICLO AUTOMÁTICO DE LIMPIEZA

- En la pantalla electrónica se muestra:

CICL.AUT.LIMPIE.

- Presionar ENTER y en el display se visualizará:

CICL.AUT.LIMPIE.
SELECCIONA

- El botón central de cada grupo comenzará a parpadear. Introducir el filtro ciego (Fig. 2 A06) en el portafiltro, agregar media dosis del limpiador pulicaff y enganchar el portafiltro al grupo en el que se desea realizar el lavado automático. También es posible realizar el lavado en grupos al mismo tiempo.
- Presionar el botón para poner en marcha el ciclo de limpieza automático en el grupo. En el display se visualizará:

CICL.AUT.LIMPIE.
1L

donde 1L indica que en el 1° grupo se activó el ciclo de lavado. Finalizado el ciclo de 15 erogaciones de 5 cada una, con una pausa entre erogaciones de 10 segundos, el botón del grupo seleccionado vuelve a parpadear y en el display se visualiza.

ENJUAGAR

- Vaciar del filtro ciego los eventuales restos del limpiador pulicaff y presionar el botón para poner en marcha el ciclo de enjuague en el grupo o en los grupos en que se realizó el lavado. En el display la letra R permanece fija como el botón .

Terminado el ciclo de enjuague del grupo o de los grupos seleccionados, en el display se visualiza el mensaje:

MAQUINA LISTA

En el caso en que se haya seleccionado en la función "DISPENSACIÓN EN LAVADO" ACTIVA (ver función), después de haber seleccionado los grupos por limpiar, apretando la tecla ENTER, se puede salir del lavado y tener a disposición los grupos no seleccionados para dispensar el café.

Si se elige salir del lavado, para tener a disposición los grupos que no están en lavado para eventuales dispensaciones, el ciclo de limpieza se indicará en la línea inferior o en aquélla superior a segunda de la elección efectuada en el menú “TIEMPO DE DISPENSACIÓN”. En el caso en que los tiempos de dispensación estén desactivados, el proceso de limpieza se verá en la línea inferior.

Durante un ciclo de lavado automático fuera del menú (por lo tanto con dispensación habilitada), no se puede entrar en el menú de ajuste y apagar la máquina, ya sea en manual que en automático.

PROGRAMACIÓN DOSIS

- En la pantalla electrónica se muestra:

PROGRAMM. DOSIS

-

Presionar ENTER y en el display se visualizará:

PROGRAMM. DOSIS
SELECCIONA

Todos los botones programables comenzarán a parpadear.

- Presionar el botón café por programar, el display visualiza:

VOLUM. C.C:

Seguido del valor ya programado por la empresa fabricante.

- Modificar la dosis con los pulsadores ▼ ▲.
- Presionando el botón café por programar, comenzará la erogación (mientras tanto todos los otros botones se apagarán).
- Una vez alcanzada la dosis deseada apretar la tecla café continuo para detener la erogación.
- En el display se visualizará el nuevo valor, el cual se podrá modificar nuevamente con los botones ▼ ▲.
- Apretar la tecla ENTER para confirmar la dosis programada.
- Apretar la tecla RESET para anular la programación.
- La tecla café programada se apaga.

Agua caliente

- Presionar el pulsador y asegurarse de que el mismo se ilumine. En el display se visualizará el mensaje:

PROGRAMM. DOSIS
SEGUNDOS X.X

El valor X.X es aquél establecido.
Presionar los botones ▼ ▲ para modificar el tiempo de salida del agua caliente que se desea verter.

- Si se desea hacer un nuevo muestreo presionar nuevamente el pulsador .

Comienza la erogación. Cuando se alcanza la dosis deseada presionar nuevamente el pulsador .

- En el display se visualizará el nuevo valor, programado por nosotros, el cual se podrá modificar nuevamente con los botones ▼ ▲.
- Presionar el botón ENTER o pasar a una selección siguiente para concluir la operación.
- Apretar la tecla RESET para anular la programación.

El pulsador se apaga.

Vapor temporizado/temperatura

- Presiona el pulsador y asegurarse de que el mismo se ilumine. En las versiones con sonda de temperatura (opcional) la centralita reconoce automáticamente la presencia de la sonda y en el display se visualizará el mensaje:

PROGRAMM. DOSIS
TEMP. VAP. °C

seguido del valor ya programado por la empresa fabricante.
Presionar los botones ▼ ▲ para modificar la temperatura que deberá alcanzar la bebida que se desea calentar. Alcanzada dicha temperatura se detendría automáticamente la erogación del vapor.

- En la versión Standard (sin sonda de temperatura) presionando el botón en el display se visualizará el mensaje:

PROGRAMM. DOSIS
SEC.VAP.

seguido del valor ya programado por la empresa fabricante.
Presionar los botones ▼ ▲ para modificar el tiempo de salida del vapor que se desea erogar.

- Si se desea hacer un nuevo muestreo presionar nuevamente el pulsador .

Comienza la erogación. Cuando se alcanza la dosis deseada presionar nuevamente el pulsador .

- En el display se visualizará el nuevo valor, programado por nosotros, el cual se podrá modificar nuevamente con los botones ▼ ▲.
- Presionar el botón ENTER o pasar a una selección siguiente para concluir la operación.
- Apretar la tecla RESET para anular la programación.
El pulsador se apaga.

TRANSFERENCIA DOSIS

- Cuando el display visualiza:

PROGRAMACION DOSIS
SELECCIONA

presionando el botón ▼ se puede transferir el valor de las dosis programadas a los otros grupos.
En el display se visualizará:

TRANSF. DOSIS
SELECCION. GRUPOS

entonces las teclas café continuo del segundo, tercero y cuarto grupo parpadearán como en Fig. 20.

- Seleccionando la tecla continuo una a la vez (la tecla de parpadeante se pone fija), se transfieren los valores programados del primer grupo a los otros grupos.

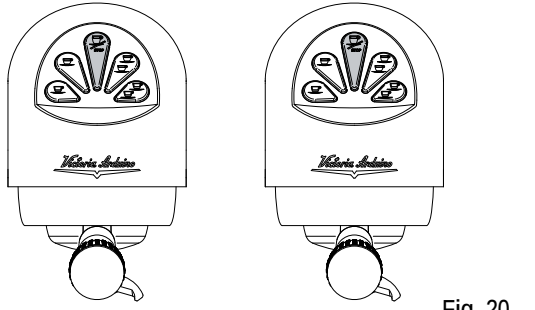


Fig. 20

- Presionar el botón ENTER para confirmar.
A este punto en el display se visualizará:

PROGRAMM. DOSIS
SELECCIONA

- Presionar el botón RESET o ▲ para salir sin confirmar.

DOSIS ESTÁNDAR

- Cuando el display visualiza:

TRANSF. DOSIS
SELECCION. GRUPOS

deseamos transferir los valores de las dosis estándar.

- Presionar el botón ▼.
  En el display se visualizará:

DOSIS STANDARD
SELECCION. GRUPOS

Entonces las teclas café continuo empezarán a parpadear.

- Seleccionar uno o más botones seguidos (el botón/es seleccionados permanecen con luz fija). El botón/es traerán los valores de las dosis estándar a los grupos seleccionados.
- Presionar el botón ENTER para confirmar.

En el display se visualizará:

PROGRAMM. DOSIS
SELECCIONA

- Presionar el botón RESET o ▲ para salir sin confirmar.

NOTA: odas las selecciones se pueden programar por un tiempo máximo de erogación de dos minutos, luego del cual se visualiza el mensaje (parpadeante) en el display:

ERROR

CONTEO EROGACIÓN

- En el display se visualizará:

CUENTA SUMINIST.

- Presionando el botón ENTER en el display se visualizará:

TOTAL SELECCION
SELECCIONA

- Todos los botones comienzan a parpadear. Presionando uno de los botones de erogación se visualiza el número de las erogaciones realizadas.
- Para poner a cero apretar la tecla RESET durante 3 segundos.

NOTA: El café continuo se cuenta como una erogación.

- Presionar le botón ▼ y en el display se visualizará:

TOTAL MAQUINA
SUMIN. XXXX

Este valor indica el número total de erogaciones realizadas.

- Para poner a cero apretar la tecla RESET durante 3 segundos.
- Presionar le botón ▼ y en el display se visualizará:

CONTADOR LAVADOS

para acceder al conteo de los lavados automáticos presionar ENTER.

- En la máquina parpadearán las teclas café largo , apretando la tecla del grupo se muestran el número de ciclos de lavado efectuados. Para poner a cero apretar la tecla RESET durante 3 segundos.

GRUPOS ACTIVOS (Sólo versión T3)

- Se pueden ajustar sólo los grupos efectivamente presentes que aquellos por activar cuando se enciende la misma centralita.
  Para ajustar el número de los grupos activos cuando se enciende la máquina y para modificar los grupos activos hacer lo siguiente:
- Acceder a la función apretando la tecla ENTER.
- Se pueden activar / desactivar individualmente los grupos mediante las teclas ▼ ▲. Apretar ENTER para confirmar y pasar al grupo sucesivo. Confirmando el último grupo se vuelve al menú principal.
- Presionando la tecla se vuelve al menú principal y las posibles modificaciones aportadas no se memorizan.

NOTA: Para hacer que la modificación tenga lugar hay que apagar y volver a encender la máquina con el interruptor principal abajo a la derecha.

NOTA: Desde el estado de máquina lista se pueden activar / desactivar los grupos desactivados / activados presionando la tecla RESET y el pulsador del correspondiente grupo. La modificación temporal está activa hasta cuando no se apague y vuelva a encender la máquina con el interruptor general.

NOTA: En el caso de que se sustituya la centralita electrónica cuando se visualiza “GRUPOS ACTIVOS” en la pantalla es necesario, presionando la tecla café largo del primer y segundo grupo, verificar que en el rótulo de la pantalla “GRUPOS ACTIVOS X”, X corresponda al número de grupos efectivamente instalados en la máquina.
Trámite las teclas se puede cambiar el valor.
Para la máquina de 2 grupos el valor tiene que ser X=2, para la máquina con 3 grupos el valor debe ser X=3, para la máquina con 4 grupos el valor debe ser X=4.

PROGRAM. ON/OFF

- En el display se visualizará:

PROGRAMM. ON-OFF

- Presionando el botón ENTER, el display visualizará:

LUNES
ON 07:30 OFF 23.30

los valores de ON y OFF indican la hora de encendido y apagado.

- Presionar ▼ ▲ para pasar a los días siguientes o anteriores.
- Presionar ENTER para modificar el horario programado para el encendido (el mensaje ON 07:30 comenzará a parpadear).
- Utilizar los botones ▼ ▲ para modificar el horario de encendido.
- Presionar ENTER para confirmar y para pasar al horario programado para el apagado (el mensaje OFF 23:30 comenzará a parpadear).
- Utilizar los botones ▼ ▲ para modificar el horario de apagado.
- Confirmar, presionando ENTER.
- Para deshabilitar el encendido y el apagado en el día de descanso semanal, presionar RESET.
  En el display se visualizará:

DESCANSO SEMAN.

(para restablecer, presionar RESET)
Luego del domingo, presionando nuevamente ▼ un bip indicará el paso a la página siguiente.

AHORRO ENERGÉTICO (stand-by)

- En la pantalla electrónica se muestra:

AHORRO ENERGIA

Esta funcionalidad permite a la máquina entrar o no en un estado de STANDBY activo, que permite elegir si apagar completamente la máquina o bien mantenerla a una presión establecida (menor que aquella de funcionamiento).

- Apretar ENTER y en la pantalla electrónica se mostrará:

AHORRO ENERGIA
XXX

Donde el modo XXX se podrá seleccionar mediante las teclasi ▼ ▲.

Los 4 modos de funcionamiento son:

- OFF: durante el STANDBY la máquina está apagada y en la pantalla se muestra el rótulo "OFF";
- STANDBY 0.10 bar: durante el STANDBY la máquina mantiene una presión igual a 0.10 bar y en la pantalla (ajustada a la mínima luminosidad) se muestra el rótulo "BAJO CONSUMO";
- STANDBY 0.50 bar: durante el STANDBY la máquina mantiene una presión igual a 0.50 bar y en pan-

talla (ajustada a la mínima luminosidad) se muestra el rótulo "BAJO CONSUMO";

- STANDBY 0.80 bar: durante el STANDBY la máquina mantiene una presión igual a 0.80 bar y en pantalla (ajustada a la mínima luminosidad) se muestra el rótulo "BAJO CONSUMO".

Este funcionamiento se obtiene, ya sea en el caso de encendido/apagado manual a través de la tecla RESET, ya sea en el caso de encendido/apagado automático a través de la programación ON/OFF.
Si durante uno de los tres estados de standby activo (0.10 bar, 0,50 bar, 0,80 bar) se aprieta la tecla RES, la máquina se pondrá en OFF. Una sucesiva presión de la tecla llevará la máquina al estado ON.

Apretar la tecla ENTER para confirmar el modo seleccionado en pantalla y volver atrás.

Apretar la tecla RESET para volver atrás sin confirmar.

SETPOINT TEMPERATURA
(E OFFSET) (Sólo versión T3)

- Se puede acceder a la función presionando la tecla ENTER.
  Con ▼ ▲ se regulan las temperaturas de las diferentes calderas y de los varios grupos, la tecla ENTER confirma y pasa al valor sucesivo. Confirmando el último grupo se vuelve al menú principal.

  Presionando la tecla RESET se va a la regulación del valor sucesivo, las posibles modificaciones aportadas no se memorizan.
  SETP G1: Temperatura grupo 1
  SETP C1: Temperatura caldera 1
  SETP G2: Temperatura grupo 2
  SETP C2: Temperatura caldera 2
  SETP G3: Temperatura grupo 3
  SETP C3: Temperatura caldera 3
  SETP G4: Temperatura grupo 4
  SETP C4: Temperatura caldera 4

REGULACIÓN OFFSET

- Cuando en la pantalla se ve:

  SETPOINT TEMP

- Presionando contemporáneamente las teclas un café largo del primer y segundo grupo durante unos segundos, se accede a la función OFFSET.
- Con las teclas ▼ ▲ se regulan los OFFSET de las diferentes caldera de los grupos.
- La tecla ENTER confirma y pasa al valor sucesivo.
- Confirmado el último grupo se vuelve al menú principal.
- Presionando la tecla RESET se va a la regulación del valor sucesivo y las posibles modificaciones aportadas no se memorizan.
  OFFS. G1: Offset grupo 1
  OFFS. C1: Offset caldera 1
  OFFS. G2: Offset grupo 2
  OFFS. C2: Offset caldera 2
  OFFS. G3: Offset grupo 3
  OFFS. C3: Offset caldera 3
  OFFS. G4: Offset grupo 4
  OFFS. C4: Offset caldera 4

PROGRAMACIÓN CALIENTA TAZAS

- En la pantalla electrónica se muestra:

PR. CALIENTA TAZAS

En la lista de las funciones escondidas programables (Ver Pág. 120) sección calienta-tazas, se puede seleccionar una de los siguientes tipos de calienta-tazas: único (tradicional), temperatura única, temperatura doble. Apretando ENTER se entra en el submenú.

Calienta-tazas Único

- En la pantalla electrónica se muestra:

PR. CALIENTA TAZAS

- Apretando la tecla ENTER, la pantalla mostrará por ejemplo:

PR. CALIENTA TAZAS
ON XX OFF xx

El rótulo ON XX empezará a parpadear, con las teclas ▼ ▲ cambiar el tiempo de calienta-tazas abierto (comprendido entre 0 y 60 min).

- Apretar ENTER para confirmar y para pasar al tiempo de calienta-tazas OFF, comprendido entre 0 y 60 min.

NOTA: Programando uno de los dos valores ON/OFF a 0 la función es automáticamente excluida.

Cuando el calienta-tazas se programa, el pulsador parpadea lentamente.

- Apretar la tecla ENTER para pasar a la página sucesiva.

Temperatura Única

- En la pantalla electrónica se muestra:

CALIENTA TAZAS
SETPOINT XXX°C

- Mediante las teclas ▼ ▲ se puede disminuir y aumentar la temperatura en el margen [40°C ÷ 80°C] / [104°F ÷ 176°F].
- Apretar ENTER para confirmar y pasar a la función sucesiva.
- Apretar RESET para volver a la página precedente sin confirmar.

Temperatura Doble

- En la pantalla electrónica se muestra:

CALIENTA TAZAS ™
SETPOINT XX°C

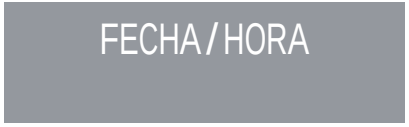
ES

- Mediante las teclas ▼ ▲ se puede disminuir y aumentar la temperatura n. 1 en el margen [40°C ÷ 80°C] / [104°F ÷ 176°F].
- Apretar RESET para volver a la página precedente sin confirmar.
- Apretar ENTER para confirmar y pasar a la fase sucesiva y la pantalla electrónica mostrará:

- Mediante las teclas ▼ ▲ se puede disminuir y aumentar la temperatura n. 2 en el margen [40°C ÷ 80°C] / [104°F ÷ 176°F].
- Apretar RESET para confirmar y pasar a la función sucesiva.
- Apretar ENTER para volver a la página precedente sin confirmar.

PROGRAMACIÓN FECHA/HORA

- En el display se visualizará:



- Presionando el botón ENTER, el display visualizará por ejemplo:

Las horas comenzarán a parpadear.

- Modificar las horas y los minutos utilizando los botones ▼ ▲.
- Confirmar presionando el botón ENTER.

Una vez modificadas las horas y los minutos presionar nuevamente ENTER y modificar el día, el mes y el año utilizando el procedimiento descrito anteriormente. Al finalizar presionar ENTER para pasar a la página siguiente.

AJUSTE PANTALLA ELECTRÓNICA (Y TIEMPO DISPENSACIÓN) (Sólo versión T3)

Se pueden ver en la página principal las temperaturas de los grupos de la máquina. La temperatura es tanto en ºC como en °F. En la primera línea están las temperaturas de los grupos 1 y 3, mientras que en la segunda línea están las temperaturas de los grupos 2 y 4 o bien sólo la del grupo 2, en el caso en que los grupos de la máquina sean sólo 3. Se accede a la función presionando la tecla ENTER y en la pantalla se verá “VISUAL. TEMPERAT.” Trámite las teclas ▼ ▲ se puede seleccionar “ACTIVO” o “NO ACTIVO”. Las teclas ENTER y RESET permiten confirmar y en los siguientes casos:

- En el caso esté seleccionado “ACTIVO” se vuelve al menú principal.
- En el Caso esté seleccionado “NO ACTIVO” se accede a la función “TIEMPO DE DISPENSACIÓN” (descrita a continuación).
- En el display se muestra:

- Apretando la tecla ENTER la pantalla electrónica mostrará:

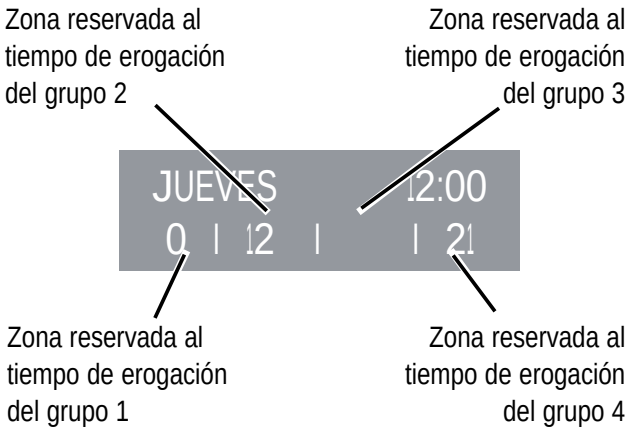
Con las teclas ▼ ▲ será posible seleccionar XXX como:

- NO ACTIVO (no se mostrarán los tiempos de erogación).
- LÍNEA 1 (se mostrarán los tiempos de erogación en la línea 1).
- LÍNEA 2 (se mostrarán los tiempos de erogación en la línea 2).
- Apretar ENTER para confirmar y pasar a la función sucesiva.
- Apretar RESET para volver a la página precedente sin confirmar.

Si la visualización del tiempo de erogación está activa cuando inicia una erogación, excepto con el Continuo, la línea inferior del Display es destinada a la visualización del tiempo de erogación (o de los tiempos si más grupos están erogando).

A cada grupo es reservada una zona de la línea inferior: la zona a la izquierda es para el grupo 1, la de al lado para el grupo 2 y así hasta la zona más a la derecha para el grupo 4.

Las diferentes zonas están separadas por barras verticales; si un grupo no está erogando la zona se deja vacía, a continuación ponemos un ejemplo: está erogando el grupo 1(acaba de iniciar, han pasado 0 segundos), el grupo 2 (está erogando desde hace 12 segundos), y el grupo 4 (está erogando desde hace 21 segundos).


Zona reservada al tiempo de erogación del grupo 2
Zona reservada al tiempo de erogación del grupo 3
JUEVES 12:00
0 | 12 | | 21
Zona reservada al tiempo de erogación del grupo 1
Zona reservada al tiempo de erogación del grupo 4

En el caso en que se haya elegido habilitar la visualización de las temperaturas en la página principal, cuando se enciende la centralita o cuando se sale del menú de configuración, antes de que se visualicen las mismas temperaturas, hay que esperar aproximadamente un segundo. Las posibles informaciones de las temperaturas son las siguientes:

a) Una temperatura: la corriente temperatura del grupo;
b) “LOW”: la temperatura del grupo es inferior a 70°C;
c) “N.C.”: la sonda de temperatura no está conectada;
d) “C.C.”: la sonda de temperatura está en corto circuito.

DISPENSACIÓN EN LAVADO

Se puede activar o no la posibilidad de salir del menú con la tecla ENTER durante un ciclo de limpieza fuera del menú y permitir las dispensaciones. Si se elige salir del lavado, para tener a disposición los grupos que no estén en lavado para eventuales dispensaciones, el ciclo de limpieza se indicará en la línea inferior o en aquella superior según la elección efectuada en el menú “TIEMPO DE DISPENSACIÓN”. En el caso en que los tiempos de dispensación estén desactivados, el proceso de limpieza se verá en la línea inferior.

Durante un ciclo de lavado automático fuera del menú (por lo tanto con dispensación habilitada), no se puede entrar en el menú de ajuste y apagar la máquina, ya sea en manual que en automático. Se accede a la función presionando la tecla ENTER.
Trámite las teclas ▼ ▲ se puede seleccionar entre las opciones NO ACTIVO / ACTIVO.
La tecla ENTER permite confirmar y volver al menú principal.
Presionando la tecla RESET se vuelve al menú principal y las posibles modificaciones aportadas no se memorizan.

AJUSTE PANTALLA ELECTRÓNICA
(Y TIEMPO DISPENSACIÓN) (Sólo versión T3)

- El modelo Adonis Digit cuenta con un sistema electrónico capaz de controlar el tiempo de erogación dependiente de la molienda del café.
- En el display se muestra:

TIEMPO SUMINIST.

- Apretando la tecla ENTER la pantalla electrónica mostrará:

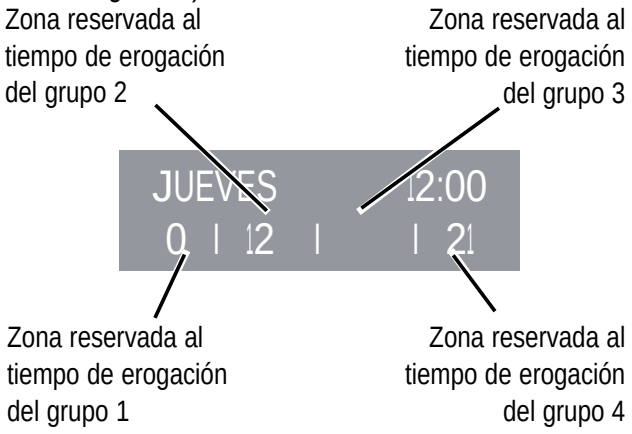
TIEMPO SUMINIST.
XXX

Con las teclas ▼ ▲ será posible seleccionar XXX como:

- NO ACTIVO (no se mostrarán los tiempos de erogación).
- LÍNEA 1 (se mostrarán los tiempos de erogación en la línea 1).
- LÍNEA 2 (se mostrarán los tiempos de erogación en la línea 2).
- Apretar ENTER para confirmar y pasar a la función sucesiva.
- Apretar RESET para volver a la página precedente sin confirmar.

  Si la visualización del tiempo de erogación está activa cuando inicia una erogación, excepto con el Continuo, la línea inferior del Display es destinada a la visualización del tiempo de erogación (o de los tiempos si más grupos están erogando).

  A cada grupo es reservada una zona de la línea inferior: la zona a la izquierda es para el grupo 1, la de al lado para el grupo 2 y así hasta la zona más a la derecha para el grupo 4.
  Las diferentes zonas están separadas por barras verticales; si un grupo no está erogando la zona se deja vacía.
  A continuación ponemos un ejemplo: está erogando el grupo 1(acaba de iniciar, han pasado 0 segundos), el grupo 2 (está erogando desde hace 12 segundos), y el grupo 4 (está erogando desde hace 21 segundos).


Zona reservada al tiempo de erogación del grupo 2
Zona reservada al tiempo de erogación del grupo 3
JUEVES 12:00
0 | 12 | | 21
Zona reservada al tiempo de erogación del grupo 1
Zona reservada al tiempo de erogación del grupo 4

AJUSTAR EL SETPOINT PRESS

El SETPOINT PRESS: permite seleccionar la presión/ temperatura en régimen de trabajo.

Apretando la tecla ENTER la pantalla mostrará:

Apretar ▼ ▲ para regular el punto de trabajo-pres./ tiempo.

- Apretar ENTER para confirmar y pasar a la función sucesiva.
- Apretar RESET para volver a la página precedente sin confirmar.

TABLA PRESIÓN - TEMPERATURA

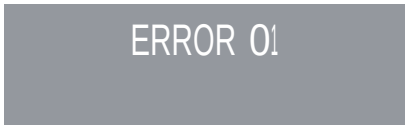
ADONIS+

Bar	°C	°F
0,50	110,5	230,9
0,55	111,5	232,7
0,60	112,5	234,5
0,65	113,5	236,3
0,70	114	237,2
Bar	°C	°F
0,75	115	239
0,80	115,5	239,9
0,85	116,5	241,7
0,90	117,5	243,5
0,95	118	244,4
1,00	119	246,2
1,05	119,5	247,1
1,10	120,5	248,9
1,15	121	249,8
1,20	122	251,6
1,25	112,5	252,5
1,30	123	253,4
1,35	124	255,2
1,40	124,5	256,1
1,45	125	257
1,50	126	258,8
1,55	126,5	
1,60	127	

VISUALIZACIÓN HISTORIAL ALARMAS

- En el display se visualiza:

- Presionando el botón ENTER, el display visualizará:



- Presionando el botón ▼ se examinan las últimas diez alarmas memorizadas. Luego de la décima alarma, presionando nuevamente el botón ▼ se pasa a la página siguiente.

PROGRAMACIÓN DE MANTENIMIENTO

- En el display se visualiza:

- Presionando el botón ENTER, el display visualizará:

- Utilizar los botones ▼ ▲ para configurar ambos valores.
- Utilizar el botón ENTER para confirmar.
  Una vez alcanzado el límite configurado de erogaciones o alcanzada la fecha fijada para el mantenimiento en el display se visualizará el mensaje:

Para hacer que desaparezca la palabra MANTENIMIENTO hay que desplazar la fecha hacia delante o bien aumentar el número de cafés.

ALARMA LAVADO

Permite ajustar el temporizador (horas y minutos) de la alarma lavado de los grupos.
Se puede acceder a la función presionando la tecla ENTER.
Trámite las teclas ▼ ▲ se puede seleccionar entre las opciones ACTIVO y NO ACTIVO .
Seleccionando con ENTER el estado NO ACTIVO se vuelve al menú principal. Seleccionando sin embargo el estado ACTIVO es necesario ajustar con las teclas ▼ ▲ y ENTER las horas y los minutos después de los cuales se verá la alarma. Acabado el ajuste de los minutos se vuelve al menú principal.
Presionando la tecla RESET se vuelve al menú principal y las posibles modificaciones aportadas no se memorizan.

SELECCIÓN IDIOMA

- En el display se visualiza:

- Presionando el botón ENTER, en el display se visualizará el idioma configurado.
  Seleccionar el idioma deseado utilizando los botones ▼ ▲.
- Apretar ENTER para confirmar y pasar a la función sucesiva.
- Apretar RESET para volver a la página precedente sin confirmar.

SELECCIÓN UNIDAD DE MEDIDA TEMPERATURA

- En la pantalla electrónica aparece:

- Apretando la tecla ENTER, la pantalla electrónica muestra:

TEMPERATURA
FAHRENEIT

o

TEMPERATURA
CELSIUS

- Con las teclas ▼ ▲ se puede modificar la unidad de medida establecida.
- Apretar ENTER para confirmar y pasar a la función sucesiva.
- Apretar RESET para volver a la página precedente sin confirmar.

REGULACIÓN LUMINOSIDAD TECLADO

- En la pantalla electrónica aparece:

REG. LUMINOSIDAD

- Apretando la tecla ENTER, en la pantalla electrónica aparecerá:

TECLAS X
DISPLAY Y

- Con el letrero “TECLAS X” intermitente, elegir el valor de luminosidad deseado desde un valor mínimo de 1 hasta un máximo de 6 utilizando las teclas ▼ ▲.
- Confirmar apretando ENTER.
- El valor de la luminosidad “DISPLAY Y” se hace intermitente y utilizando las teclas ▼ ▲ se puede establecer la luminosidad del letrero “DISPLAY Y” desde un mínimo de 1 hasta un máximo de 3.
- Apretar ENTER para confirmar y pasar a la función sucesiva.
- Apretar RESET para volver a la página precedente sin confirmar.

ACCEDER A LAS FUNCIONES ESCONDIDAS

Permite el acceso a otras funciones especiales.
En REG. LUMINOSIDAD apretar las teclas 1 café largo + del PRIMER & SEGUNDO grupo por lo menos durante 3 seg. para acceder al menú especial. Ora i pulsanti hanno le seguenti funzioni:

RESET (para salir del menú escondido).

▼ ▲ UP/DOWN (para cambiar los parámetros).

ENTER (para desplazarse por el menú escondido).

Lista de funciones escondidas programables

Autonivel: con bomba - sin bomba
(▼ ▲ UP/DOWN para conmutar).
Sens. autonivel: 1 - 2 - 3
(▼ ▲ UP/DOWN para conmutar).
Agua caliente: con bomba - sin bomba
(▼ ▲ UP/DOWN para conmutar).

Nivel en erogación: no activo - activo
(▼ ▲ UP/DOWN para conmutar).
Calibración de la temperatura: -15 - 0 - +15°C/F
(▼ ▲ UP/DOWN para conmutar).
Calibración de la presión: -200 - 0 - +200 mbars
(▼ ▲ UP/DOWN para conmutar).
Pre-infusión: no activo - activo
(▼ ▲ UP/DOWN para conmutar).
Calienta-tazas: única - única temp. - doble temp
(▼ ▲ UP/DOWN para conmutar).
Calibración del reloj: -300 - 0 - +300 seg./mes
(▼ ▲ UP/DOWN para conmutar).
Conexión serial: activa - no activa
(▼ ▲ UP/DOWN para conmutar).
Menos grupo: 0 - 1 - 2 - 3
(▼ ▲ UP/DOWN para conmutar).
Menos servido: 0 - 1 - 2 - 3
(▼ ▲ UP/DOWN para conmutar).

ES

CONEXIONES DIRECTAS
Con “máquina lista” es posible acceder directamente a los ajustes siguientes en lugar de pasar por el menú.

AJUSTAR EL SETPOINT PRESS:
Apretar ENTER + ▲ para ir directamente al menú Setting Point (éste será bars o °C/°F , dependerá del estado en vista que había).

▼ ▲ apretar UP o DOWN para desplazar arriba y abajo el Punto de trabajo.

Apretar ENTER para confirmar y pasar a la fase sucesiva.

UNIDAD DE MONITORAJE (°C/°F – BAR)
Trámite pantalla electrónica se puede visualizar el estado de la caldera en presión o bien en temperatura.
El pasaje de un modo al otro se efectúa con la tecla ▼ de la pantalla electrónica.
En el caso de la presión, la visualización será en bar, mientras que en el caso de la temperatura la visualización será en grados Celsius (°C) o bien en grados Fahrenheit (°F). El ajuste de la visualización en temperatura y la elección de la escala modifican también la página de ajuste del setpoint. Eligiendo el modo temperatura, el setpoint se visualizará en grados Celsius o Fahrenheit según la elección de la escala.

ON OFF STAND-BY
(modo de ahorro energético)
Esto permite rotar en tres modos de trabajo.

Apretar RESET durante 3 seg. para encender → apagar → poner en stand-by la máquina.

8. LIMPIEZA Y MANTENIMIENTO

8.1 PARADA

Para detener la máquina es necesario presionar nuevamente el interruptor general y llevarlo a la posición "O".

8.2 LIMPIEZA EXTERIOR

Antes de efectuar cualquier operación de limpieza, hay que llevar la máquina a estado energético “O” (es decir, interruptor máquina apagado y seccionador abierto).

⚠ ATENCIÓN

No utilizar solventes, productos a base de cloro, abrasivos.

⚠ ATENCIÓN

No se puede limpiar el aparato con chorro de agua o sumergiéndolo en agua.

Limpieza de la zona trabajo: tquitar la rejilla de la superficie de trabajo levantándola primero hacia arriba y retirarla, quitar el plato para recoger el agua ubicado debajo y limpiar todo con agua caliente y detergente. Limpieza de la carena: para limpiar todas las partes cromadas utilizar un paño suave humedecido.

8.3 LIMPIEZA DE LAS ROSETAS INOXIDABLES

Las rosetas inoxidables están ubicadas debajo de los grupos de erogación, como se observa en la Fig. 21.

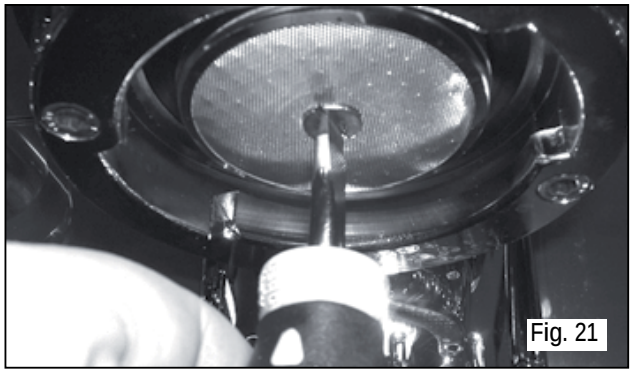


Fig. 21

⚠ NOTA

Para la limpieza operar como se describe a continuación:

- Desenroscar el tornillo ubicado en el centro de la roseta.
- Quitar la roseta y controlar que los orificios no estén obstruidos.

- En caso de obstrucciones, limpiar según la descripción (Apartado “LIMPIEZA DE LOS FILTROS Y PORTAFILTROS).
  Se recomienda limpiar la roseta semanalmente.

8.4 LIMPIEZA DEL GRUPO CON LA AYUDA DEL FILTRO CIEGO

La máquina está dispuesta para el lavado del grupo de erogación con detergente en polvo específico.
La máquina iniciará el ciclo de limpieza que consiste en la recirculación de agua caliente con intervalo de un tiempo de espera.
Se aconseja realizar el lavado al menos una vez al día con los detergentes apropiados.

⚠ ATENCIÓN PELIGRO DE INTOXICACIÓN

Una vez quitado el portafiltro realizar algunas erogaciones para eliminar eventuales restos de detergente.

Para realizar el procedimiento de lavado proceder como se indica a continuación:

① Sustituir el filtro con el filtro ciego del grupo de erogación.
② Colocar en el interior dos cucharadas de detergente en polvo específico e introducir el portafiltro en el grupo.
③ Presionar uno de los botones de café y detener luego de 10 seg.
④ Repetir la operación varias veces.
⑤ Quitar el portafiltro y realizar algunas erogaciones.

8.5 LIMPIEZA DE LOS FILTROS Y PORTAFILTROS

Colocar dos cucharadas de detergente específico en medio litro de agua caliente e introducir el filtro y el portafiltro (excluido el mango) durante al menos media hora. Luego enjuagar con abundante agua corriente.

9. MENSAJES FUNCIONES MÁQUINA ADONIS+

INDICACIONES DISPLAY Y BOTONES	CAUSA	EFECTO	SOLUCIÓN	NOTA
ERROR DIAGNÓSTICO	En el momento del diagnóstico el sistema presenta anomalías en las eprom de la centralita.	La máquina no calienta y todas las funciones están bloquedas.		
ERROR EROGACIÓN	Alcanzado el tiempo límite de erogación (120 seg.) el dosificador no envió los impulsos programados.	La indicación en el display parpadea como el botón “continuo” del grupo correspondiente.	Presionar el botón RESET o uno de los botones ▼ ▲.	
ERROR DOSIFICADOR	Si dentro de los tres primeros segundos desde el inicio de la erogación, el dosificador no envió los impulsos programados.	Si la erogación no se interrumpe manualmente se llega al bloqueo de tiempo límite (120 seg.).	Presionar el botón RESET o uno de los botones ▼ ▲.	
ERROR NIVEL	Si luego de 90 seg. de funcionamiento de la máquina el nivel del agua no se restablece.	La indicación en el display parpadeo. La bomba se desactiva. La resistencia y todas las funciones se inhiben.	Apagar la máquina y encenderla nuevamente. Se reactivarán las funciones.	

INDICACIONES DISPLAY Y BOTONES	CAUSA	EFECTO	SOLUCIÓN	NOTA
ERROR PRESIÓN	Cuando la temperatura de la máquina supera los 130° C.	La indicación en el display parpadea, y la resistencia se descativa.	El sistema se restablece automáticamente apenas la temperatura desciende por debajo de los 130°C.	La caldera está previsya de un termostato de seguridad con rearme manual, si la resistencia no se restablece llamar a un técnico especializado.
ERROR SUPERACIÓN CORRIENTE	Absorción erronea debido al mal funcionamiento de una carga de la máquina.	La indicación en el display parpadea. La bomba se disactiva. La resistencia y todas las fucniones se inhiben.	Apagar la máquina y llamar a un técnico especializado.	
MOLIENDA FINA	La máquina detecta valores diferentes a los configurados.	Tiempo de erogación mucho más largo.	Cambiar el grado de moledura y presionar el botón RESET o uno de los botones ▼ ▲.	Dejando la máquina en el estado de programación, luego de 10 min. desde la última selección, el sistema vuelve a la configuración anterior y el display indica fucionamiento normal.
MOLIENDA GRUESA	La máquina detecta valores diferentes a los configurados.	Tiempo de erogación mucho más corto.	Presionar el botón RESET o uno de los botones ▼ ▲.	

Victoria Arduino

Codice 31000336.3
Edizione 03 del 06/2013

Victoria Arduino Via Madonna d'Antegiano, 6 • 62020 Belforte del Chienti (MC) • Italy
T +39-0733-950243 • F +39-0733-950247 • Videoconf +39-0733-950201 • info@victoriaarduino.com • www.victoriaarduino.com